



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

272 (15.6.1905) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-118736

Weller Controller

(Babifche Bolfszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2,

Gelefenfte und verbreifeifle Zeilung in Mannheim und Umgebung.

Dunderels Bureau (Ans nahmen Drudarbeiten Bal

Schluf ber Juferaten-Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abenbliett Radmittags 8 Uhr.

_ Bur unverlangte Danuffripte wird teinerrel Gewähr geleiftet. . .

Filiale (Friebrichsplay) 8680

Telegramma Libreffet

"Nournal Mannheim".

Telephon-Rummernit

Ofreilies u. Buchbeltung 1449

Rebaltion I I 877 Expedition I I I 918

97r. 272.

Abonnement:

TO Pfennig monattig.

Bringerlohn so Big, monatlidi, burd bie Boft beg inch Bofts

auffchlog ER. 8.49 per Quartal

Gingel - Rummer & Big.

Inferates

Die Colonel Beile . . . 20 Big. Aufmartige Inferate : . 25 3

Donnerstag, 15. Juni 1905.

(1. Mittagblatt.)

Die beutige Mittageausgabe umfaßt 12 Seiten.

Politische Uebersicht.

" Manubeim, 15. Juni 1905,

Finangminifter a. D. Guffatter +.

Finangminister a. D. Ellftätter ift, wie icon furg gemelbet, geftern fruh nach langerer Rrantheit im Alter bon 78 Jahren geftorben.

Ueber ein Degennium durfte fich ber berbiente Stantsmann in Brifde des Rorpers und Geiftes eines ungefrühten offum eum dignitate erfreuen, nachdem er volle 25 Nabre hindurch an der Spipe ber babischen Finangbermaltung gestanden hat. Während seiner langen Emistätigseit hat er es verstanden, die Amortisationskaffe in geordnete Bahnen zu bringen und durch gunftigen Abichlug ber Eisenbahnenleben die Finanglage Diefer Raffe foweit möglich gu beffern. Unter feiner Beitung find bie meiften Steuern veugeitig umgestaltet worden. hier ift namenilich bie Beendigung ber unter feinem Borganger icon begennenen Reveinichagung bes landwirtfcaftlichen Gelandes und bei Gebäude und bie Ginführung einer allgemeinen Einfommensteuer zu vennen (1986), wodurch Baben eine vordilbliche Gesehgebung geschaffen hat. Durch borfich-tige Auffiellung des Staatsvoranschinges hat Ellisätter die babischen Finanzen sets im Weicigewicht exhalten und allmählich einen Betriebefonds angefammelt, ber es bem Lande ermöglichte, ohne Staatsichulben machen gu muffen, fiber fritifche Beiten binweggus fommen. Bei ber Bollsveriretung erfreute er fich allfeitiger Wertidähung. Moris Elljiätter war im Jahre 1827 in Karlsruhe ge-boren, wurde 1854 Referendär, 1859 Rechtsanwalt in Durlach, 1863 in Karlseuhe, 1864 Revisgerichtsaffessor in Maunbeim, 1863 Areisgerichtsrat baselbst, 1886 Ministerialrat im Finangministerimm, 1868 Brufibent bes Finangminifterinms, 1871 Bebolimach tigter zum Bumbesrat, 1872 Staatsrat, 1876 Geh.-Rat 1, Mt.

Um 7. Marg 1893 trat Erg, Guftatter in ben Rugeftanb, ben er in feiner Baterftabt Rarifruge berbrachte. Er mar ein Mann bon liberaler Gefinnung, ein liebenstoffebiger Gefellschafter und großer Freund bes Jagbsports, bem er mit Gifer bis in die legten Sabre feines Lebens hulbigte. Bor 7 Mochen machten fich die Gebrechen bes Alters in verftarttem Dago geltend und eine Krantheit feffelte ihn and Bett, bis ihn heute fruh ein fanfter Tob erlöfte. Ein ehrendes Undenten bleibt bem berbienten Staatsmann gefichert. Der Grobbergog hat ber Dieme bes Berftorbenen fein Beileib ausgebriidt.

Norwegens Trenning bon Comeden.

Ronig Obtar ließ aus Anlag ber bielen ihm gugegangenen hulbigungstelegramme folgendes Schreiben ber-

"Die Revolution, die ber Staatsrat und bas Storibing Norwegens gegen ben Rönig und bas Brudervoll dadurch gemacht haben, daß sie die beschworenen heiligen Gesehe brachen, filgte weinem Bergen eine tiefe, unbeilbare Wunde gu, Unter ben Gorgen, die das gesehwidrige Auftreten mir bereitet hat, ist es in Wahrheit in unbeschreiblicher Troft gewesen, die tausenbfältigen Beweise der Treue und Liebe zu erhalten, die mir bon nah und fern von Männern und Frauen jeden Alters und aller Gefellichafteflaffen im schwedis

gelvorden find. Rehmt bictfur alle und Jeder Eures bejahrten Ronigs beifeiten Danf entgegen. Mus tief bewegtem Bergen fpreche ich bie Borre: "Gott fegne mein ichwebisches Golf!" Dies wird bas beigeste und innigfte Geber fein, bas ich für ben Reft meines Lebens gum Sodften fenben merbel"

Das nortbegifche Blatt "Aftenpoften" betont in einer Befprechung bes Schreibens bes Ronigs D's tar an ben Prafibenten bes Stortbings, bag bie Muffaffung bes Ronigs von ber Stellung ber Union, bon feinen tonftitutionellen Rechten und Pflichten unbillig, unbaltbar und unvereinbar mit allem fei, was nationale Gelbfiandigfeit und tonftitutionelle Gelbfiberwaltung feißt. - "Morgenblabet" bebt hervor, bag ber Ronig nicht mit einem einzigen Worte bie Abreffe bes Storthings, betreffend bie neue Konigsmahl unter Mitwirfung bes Ronigs beantivoriet habe. Das Blatt wagt barin einen Beweis gu feben, bag ber Borichlag jebenfalls in Erwägung gezogen fei.

Bon ben fcmebifden Blattern fagt Stodholms Tibningen": "Ronig Dotar fiellt fich volltommen auf ben Boben bes Rechts und ber Bahrbeit. Revolutionen haben nur Berechtigung, wenn ein Bolf in Gefahr ober in Rot ift, ober wenn ein Bolf unter Unterbriidung feibet, aber man fest nicht einen Konig ab, ber, auf ben Boben bes Gesetes gestellt, im Bewußisein seiner Pflicht gehandelt hat." — "Dagens Rub fie er" schreibt: Fur uns und für bie objettib Urteilenben in Europa ift bie fonigliche grundliche und logische Darstellung bes norwegischen Konflitte ein Dotument, bas, richtig befeben, bie aufmertfamfte Betrachtung verbient. - "Stodholm ! Blabet" ichreibt: Das Gereiben bes Ronigs ift fo rubig abgefaßt, bag man über bie Gelbftbeherrschung flaunt, bie es biffiert hat. hier finbet man ben Weg fowohl für bie Perfonalunion, ale fut ben jungen Bernabotie auf ben norwegischen Rönigsihron.

Deutsches Reich. B. Burlad, 14. Juni. (Die Bentrumspartei) ftellt für ben Landiagemahlbegirt Durlach-Stadt ben Landgerichtstat E. Schmibt in Rarlsruße als Zähltandibaten auf.

* Stuttgart, 14. Juni. (Die württembergifde Berfaffungerevifion.) Dem Bernehmen nach folägt bie Regierung in ihrer Borlage jur Berfaffungerebifion einen Griag ber aus ber gweiten Rammer ausideibenben 23 Bribilegierten, Die gum Teil in die erfte Rammer übergeben, nicht bor, bagegen werbe bie Bertretung ber mit Cannfigtt pereinigten Stadt Stuttgart auf feche Abgeordnete berftartt werben. Demnach wurde bie Babl ber Abgeordneten ber gweiten Rammer in Butunft 75 ftatt bisber 93 betragen. Die Berbaltniswahl werbe für bas Land nicht in Betracht tommen, bagegen follen bie feche Abgeorbneten Stuttgarte im Wege ber Proportionalwahl berufen werben. Gine materielle

Aenderung des Budgetrechts der zweisen Rammer scheint kt. "Frif. Sig." in der Borlage nicht vorgeschlagen zu sein. * Verlin, 14. Juni. (Der Raiser) vord fich am Samstag, 17. Juni. still morgens, von Sigmaringen iadi Hannover begeben, das Königsulanen-Regiment befichtigen, im Offizierstafino frühftilden und bann im Automobil nach Samburg fabren. Die Raiferin gebentt, bein Bernehmen nach, mit ihrem Gemahl in Samburg aufammen-

gutreffen und mit ihm am Sonntag Rachmittag bas Bferberennen bes Samburger Rennflubs gu befuchen. Das Raiferpaar wird bann bem bergebrachten fportficen Borfpiel gur Riefet Woche, ber Unterelbe-Regatia, feine Teilnahme schenken. Der Raifer felbft gebentt bie einfonunenben Jachten ber Wetifahrt Dober - Belgoland, wie in ben friiheren Jahren, bei Belgoe Ianb zu erwarten.

- (Bring Abalbert von Breußen) wurde, wie bas "Mil.-W.-Ai." melbet, à la suite bes Grenabier-Regiments Ronig Friedrich ber Große Nr. 4 geftellt.

Bredlau, 14. Junt. (Der Berband ber ebans gelifden Arbeitervereine Deutschlands) legt It. "Fret. 3tg." Protest gegen bie burch bie Berfonens tarifreform geplante Berteuerung bes Reifens ein, welche die Arbeiterbebolterung am ichwerften belafte und im fogialen Sinne erbitternb und ichabigenb wirte.

- (Reichstagserfahmabl.) Der für die Reichstagserfahmahl im Babifreife Ratiowith-Jabrge bon ber Bertrauensmännerverfammlung bes Bablbereins ber bereiniglen Liberalen in Rattowit als Randibat aufgestellte Pfarrer a. D. Raumann (Berlin) hat es, ber "Brest. Big." gufolge, auf

bie an ihn ergangene Unfrage abgelebnt gu tanbibieren. * Sigmaringen, 14. Juni. (Die Leiche bes Fürften Leopold bon Sobengollern) fraf beute mittag bier ein und wurde burch bie Strafen ber Stadt nach ber Gruft firche übergeführt. Auf bem Wege, ben ber Trauergug nabm, bilbeten bie Rriegerbereine Spalier. Den Ehrenbienft berfag bie erfte Kompagnie bes babifchen Infanterie-Regiments Rr. 114 mit Fabne und Mufit. Im Juge gingen die Mitglieder bes Magiftrates, die Geiftlichkeit, fowie die fürftlichen und toniglichen Beamten. Bier Offigiere trugen bie Orben bes Betftorbenen. hinter bem mit Krangen überreich geschmildten Leichenwagen gingen ber Ronig bon Rumanien, Gurft Wilhelm von Hohengollern, ber rumanifche Thronfolger Ferbis nand, Bring Albert bon Belgien, Die Königin von Rumanien und die Grafin von Flandern, die Schwester bes Berftorbenen. Alle anderen Damen fuhren nach ber Gruftfirde. Die Beis fie hung findet Freitag Bormittag 10 Uhr flatt. Die Totenmeffe wird ber Ergbifchof von Freiburg gelebrieren. Die verlautet, hat fich auch ber Groffbergog bon Baben entschloffen, an ber Beisehung bes Fürften Leopold teilzunehmen.

* Dreeben, 14. Juni. (Der Berein ber beute iden Strafanftaltsbeamten) bat beute liber bie Strafvollzugsreform berhandeli und beschloffen. eine weitere Individualifierung ber Gefangenen nach bem Charafter ihrer Straftat zu erftreben, boch folle ein Rechtsanspruch barauf nicht getraftet werben. Der sächsische Minister b. De hifch beionte It. "Röln. Sig." in ber Begriffungs-ansprache, bas erstrebenswerte Biel bes Strafvollzuges fei, ben Geift ber humanität mit ben Forberungen ber öffentlichen Sicherheit gu bereinen.

Ausland.

* Defterreich-Ungarn. (Defterreichifdes Abgeorde netenhaus.) Im Berlaufe ber erften Lojung ber Songrude vorlagen (Borlagen betr. bas Bfrindeneinfommen ber Geiftlidfeit) fam es manrend einer Rede bes Mosorbneten Schumeter zu einem

Eine Liebe neben dem Thron.

Bon George Barr Dr. Euthon. Autorifierte Ueberfehung bon M. Groning. Rachbrud berboten.

(Morifelaung.)

Bivei Schunden fpater befanden fich Loren und Anguift neben bem Berifter, und, platt auf bem Bauche liegend, laufchien fie auf ein Geräusch von innen. Das matte Licht war erloschen, bas Beniter geöffnet und ein Genfusch war vernehmbar, als ob jemand ettras finiserie. Lorry erhod den Ropf und spähte durch das Fenster, Jenfeits des Zimmers erblichte man eine geöffnete Allr, hinter welcher einige Stufen aufwärts führten. Zwischen Fenfer und Dir gab es also tein Hindernis mehr. Dann gewahrte Loren, wie brei Männer, bon denen der erste die mattbrennende Kerze trug, die Stufen emportrochen; Die Tur blieb geöffnet, velfmutlich um ein lautloses Entweichen zu ermöglichen, wenn ber Anschlag mislingen harrn Anguish berührte Lorens Urm.

"Ich babe bem Wiener brangen giver Revolver aus ber Tafche pasogen. Dier fie einer für Dich. Gebe voran, Borrh," flüsterte er. Borrn fichob ben Nevolver in Die Zafche, glitt lautlog burch

bad Geniter und auf ben Boben heralt. Gein Freund folgte. Dann blieben fie beben, um zu laufden, Davauf ergriff Borrb ben Freund an der Sand und führte ibn gerade nach ber Stelle, mo er bie Dur

Sie begonnen fühn die Steinfrufen unborbar hinaufguschleichen. Eben angelangt, erreichten fie einen ichntalen Rorridor und faben, tode die brei Manner und die triebe Werze fich vormärts bewegten. Swei von ihnen trugen die Uniform der Andrifoldaten. Dicht an die Band gebrieft fchlichen die Berfolger ihnen nach Es ging eine endere Treppenflucht binauf und dann erreichte man einen bretteten Rorribor. Die Amerikaner batten weber Beit noch Reigung, ifre Umgebung zu muftern.

Die große Tur an ber entgegengefesten Geite bes Ganges offnete fich leife und das Trio machte Halt. Man ichaute in eine große Marmorhalle und ein gebämpfres rotes Licht ergog einen fanften Er rubrte von der Lampe am Juge der breiten Treppe ber. Der Roch beutete auf bie Stufen und winfte mit bem Daumen nach linfs. Glebbos und Oftrom fdritten ohne das geringfte Beichen bon Furcht in die Galle und nach ber Treppenflucht. Die Beobachter tonnien nicht umbin, für biefen mutigen Schurtenftreich eine Regung der Bewunderung zu empfinden. Doch feht trat eine neue Wefahr an fie beran. Der Roch blieb am Eingang gurud und bewachte feine

Mitverbrecher, Wie follten fie ihm begegnen? Es war feine Beit zu verlieren. Die Entführer ichlichen bereits die Stufen empor. Der Koch mußte befeitigt werden. Er hatte das Licht ausgelösigt, welches er bet fich trug, und stand jeht im halben Schatten, Barry glitt varioaris und ftend in der nächiten Setunde bor dem beräubten Menschen, eine Bistole vor deffen Antlit haltenb, "Einen Laut und Sie sterben," gifchte er. "Rühren Sie sich nicht," flusierte ein anderer, und ein gweiter

Revolber berührte fein Ohr. Der Roch modite ihre Sprache nicht berfreben, aber ficerlich verstand er beren Bedeutung, denn er gitterie, und ware zu Boden gestürzt, wenn Lorens fraftige Fauft nicht feine Reble gepadt und ihn felbst gegen die Mauer gebrudt batte.

"Chloroformiere ibn, harry, und forge baffir, daß er leinen flitgerte ber Eigentumer ber Danb. Anguifd' Winger folgte benen bes Breundes, mabrend ber Repolber in feine Taidie gurildwanderte und die ffeine Flasche abermais in Gebrauch genommen murbe.

3d gebe borant Folge mir, fobald Du mit bem Buriden fertig bift. Gei borfichtig und balte Did linte, fobald Du oben bift."

Borry eilte nach der Teeppe, und Anguifd blieb mit dem Roch zurlick, mit dem er fursen Prozen zu machen hatte. Jeht fam der verzweifelte unsicherste Teil ihres Borhubens, vorausgesent, dah te den beiben Berichtedrern am Ropf ber Tempe ober in der Salle ergegnete, ober wenn der andere Berrater Bannag erfchien und alles vereitelte. Es mar ber gefährlichte Augenblid im gangen Leben bes forglofen Borrt. Ale er beinabe oben mar, fauerte er binter bem 1

hoben Gelander und fpable borfichtig nach oben. Er erformte, baff er auf einen langen Flur schame, an beffen Ende zu feiner Rechten ein Richt brannte. Es gab fein Geräusch und fein Zeichen mehr bon ber Anwesenheit ber beiben Manner, weber fints noch rechts. Sein herz wurde ichwer wie Blei. Giderlich hatten fie bas Ges mach der Fürstin betreten! Wie sollte er es finden? Langfam ichob er fich den breiten dunklen Bang entlang, geschüht durch den Schatten eines großen Pfeilers. Bon biefem Stlippifnft aus brudte er fich gehn dis zwölf Schritte die Incloseitige Maner entlang. Ein Wes raufch brang bon ber andern Geite ber Halle gu ihm, und er meinie, jemand sich nähern zu hören.

Seine Sand berührte einen fchweren Borbang ober eine Zabete. und er fcillipfte rafch hinter beffen Falten und frieg auf eine Ture, welche fich bei bem Drud feines Rorpers bewegte, Er fühlte, baft fin ich unborbar öffnete und gurudwich, und beabfichtigte, in ben Mur gurudgutreten, ha er unficher und unentschloffen über ben Ausgang seiner weiteren Berfolgung war. Der Revolder war in seiner hand. Gerade als er in Begriff sand, den Vorhang zun Seite zu schieden, glitt ein W. a vorliber, dem andere folgten. Die Borsehung hatte ihn davor behittet, ihnen zu begegnen. Sie ichritten nach lints, und er nahm au, daß fie fich jeht dem Zimmer der Fürstin näherten. Wie er ihnen guvorkommen follte, wußte er sich nicht gu agen. Seine Anie begannen gu gittern, fo ftart tour bie Erleichtes rung nach dem Inappen Entinfichen, Wieder fühlte er ein leifes Bestwegen ber Tibre, als er bagegen brudte. Die Rotwenbigfeit, fich por dem nächsten und wichtigsten Scheitt etwas zu erholen, gwang hn, leife bas gimmer gu betreten, um einen Augenblid Atrin gu ichopfen. Die Ture in der Sand haltend, ftund er barin, und fich gu einer vollen hohe aufrichtend, halte er tief und gitternd Atem. Es brannte fein Licht in bem gimmer, boch burch ben Durfpalt gut feiner Linken drang ein breiter Strahl, und er wußte jegt, too en mar. Das Almmer mar bicht neben bemjenigen, in welchem bie Buritin folief. Satte er bas Licht aus ihrem Benfter nicht fcbon erblidt? Bielleicht ftand er im gimmer ber Geofin Dagmar, Die radite Tire, Die nachfte! Bielleicht frochen jest icon bie tollfubnen Webbod und Ditrom nach bem Lager ber Derricherin bon Granfiart.

fangeren Borigefecht strifden bem Abgeordneten Grafen Sternberg und ben Cogialbemofraten, mobet beiberfeits icharfe Befchimpf. ungen fielen. Auftusminifter b. hartel empfahl bie Berweifung ber Borlogen an einen Ausichuf und beiont, bag famtliche Redner mit ber Regierung in ber Anficht übereinftimmen, bag die materielle Lage bes nieberen Rierus verbefferungebebürftig fei. Die Reglerung fei fo weit gegangen, als es innerbalb ber burch die Lage ber Staatsfinangen gezogenen Schranten möglich gewesen sei.

* Grantreim. (Baul Deichanel) ift gum Borfipenben ber Rommiffion für auswärtige Angelegenbeiten anftelle Ettennes. mit 15 Stimmen gewählt worden. 8 Stimmen enffielen auf Loge.

. Grofbritannien. (Stonig Ebuarb) berlieb bem Rronpringen von Schweben und Rorwegen den Garterorden, bem Pringen Guftav Abolf ben Bathorben, bem Erbgrogbergog bon Baben bas Groffreug bes Bifforiaorbene.

- (Ronig Ostar ben Edmeben und Rormegen) wurde einer amtlichen Befanntgabe gufolge gum Chren. abmiral ber britifden glatte ernannt. - In Binbfor find goblreiche Gafte gu ber heutigen Bermablung des Pringen Guft a b Mbolph bon Schweben mit ber Bringeffin Dargarete

* Spanten. (Die Engies) murben gestern eröffnet. In ber Deputiertenfammer gab Billaverde einen Ueberblid über bie allgemeine Lage und fuhrte aus: Biermal nach einander haben bie Bubgets mit einem Ueberfduft abgefchloffen. Das Budget für 1905 werbe er ben Cortes gur Genehmigung vorlegen. (3mifdenrufe. Der Rebner fprach fcblieflich von einer Reubilbung ber Flotte, Die einen auf feche Johre gu verteilenben Aufmand von 396 Millionen Wefelas erheifche. Romanones banntragte, bag bas Bubget für 1905 bor feber anderen Borlage gur Beratung gelange. Diefer Antrog murbe bon famtlichen Oppositionspartelen unterfrüht. Das bon bem Finangminifter vorgelegte Budget folieht in ben Musgaben mit 1 010 788 844, in ben Ginnahmen mit 1 031 691 896 Befalos ab. Die Ausgaben weifen eine Erhöhung von 51 682 002 Pefetas gegenüber bem Borjabre auf. Die Mammer befchloft eine ftimmig, eine Kommiffion zu ernennen, die fich jum Ronige begeber und ibm bie Gludwuniche gur Bettung aus ber Lebensgefahr ibermitteln foll, die fim durch ben in Baris gegen ihn verübten Anschlag brobte. Die gleichen Blidmuniche follen bem Brafibenten Boubet muf politischem Wege übermittelt werden. Romanones bringt eine Anterpellation über bie Meinungsverschledenheiten gwifden der Regierung und der Opposition bezüglich der Beratung des Budgets für das Jahr 1905 ein, das von dem Minklerium Maura eins gebracht und von dem 8 Rapitel feit der Krifts im Begentber bewilligt murben. Minifterpeafibent Billaberbe nimmt bie Interpellation an und erffart, bas Bubget für 1906 muffe ohne Ber-Bogerung beraten toerben.

" Mareffe. (Der beutschen Firma Meuteman n. Romp.) in Tanger find von der maroffanischen Regierung die Arbeiten gum Baueines Safens übertragen morben. Es handelt fic um den Abschluß eines Bertrages, über ben ichon feit April verhandelt wird. Die Angabe, wonach großartige Neubauten in Frage fommen follen, ift It. "Köln. Lit." übertrieben, vielmehr bewegt fich ber Auftrag ber maroffonischen Megierung in viel befcheibeneren Grengen.

6. Jahresversammlung bes Allgemeinen Deutschen Bereins für Schulgefundheitepflege.

(Bon unferem Rorrefponbenten.)

ah. Stuttguet, 14. Sunt.

Im Bortragsfaale bes Lanbesgewerbemuseums begann beute Die 6. Jahresberfammlung bes Allgemeinen Deutschen Bereins für Befundbeitepflege, an ber eima 400 Bertreter aus bem gangen Reiche teilnahmen. Den Borfit führte Brof. Griesbach Dills

Bunachft folgte eine Reihe bon Begrilgungsanfprachen. Ramen bes Ronigs wünfchie Rultusminifter Dr. b. 28 eigfader ben Berbandlungen befien Erfolg, Geh. Oberbaurat Delius-Berlin überbrachte die Gruße bes preuglichen Minifreriums für öffentliche Arbeiten, Den Billfomm ber Stadt Stuttgart überbrachte B.R. Dr. Rettid. Beitere Begrugungsanfprachen bielten: Brafibent v. Reftle namens des württ. Mebiginalfollegiums, Brof. Dr. b, 28 eprauch namens ber Technifden Sochichnie in Sintigart, Rebiginalrat Dr. Engelborn . Göppingen namens ber Aerzie Bilrtiembergs. G. R. Dr. meb. Bauer . Stuitgart mamens bes hiefigen Ziveigvereins bes Allgem. Deutschen Bereins für Gefundheitepflege, Oberlehrer Grieg. Stuttgart namens bes wurtt. Belleichullehrervereins. Stublenbirefter Dr. Rabbts Beipsig namens bes Beniralausichuffes gur Borberung ber Boltsund Jugendfpiele in Deutschland, Brof. Dr. Gartmann . Beipgig namens ber afabemifch gebilbeten Lefter Deutschlands und Dr. gollinger Burich namens ber Schweigerifden Gefellichaft fur Coulgefundbeitep flege.

Der Brafibent bes Bereins, Brofeffor Eriesbad . Wills

Unterridibbbgiene. Darauf befdiaftigte fich bie Berfammlung mit ber Frage über Unfang und Anordnung bes frembiprachlichen U. terrichts. Diezu waren gwei Hauptrebner bestimmt: Ein Pädagoge, Universitätsprosessor Dr. phil. Bletor-Warburg und

feine awangig Buft bon ibm entfernt. Seine erfte Regung war binfiber gu eilen und bie Ture gu öffnen, welche gum nachften Bims mer führte, denn er war übergengt, daß jie nicht verriegelt ibar, boch er entfann fich, bag Unquift in biefem Augenblid ficerlich bie Stufen emporichlich. Sie burften nicht getrennt werben, benn es erforberte gwei bebergte falte Ropfe, um mit ben Schuften fertig gu merben, und es war nicht eines Mannes Arbeit allein, Als er fich wendele, um bas Gemach gu verlaffen, vergegentvärtigte er fich. wie wunderbar gut dies gewagte Unternehmen bis jest gelungen war. Seine Anie berührten bie Ture. Es gab einen bumpfen Laut, faum bernehmbar, aber er meinte ben Biberhall eines Schuffes gu boren. Bin plobliches Rafcheln durchbrang bie Finfternis den Bimmers end bann berfehte eine ichlafrige Stimme, fanft und rubig, ale ab eine Fran mit einem Auffahren erwachte: "Ber ift ba? Dannog?"

Bein Berg borte auf gu ichlagen, und feine Figur wurde fteif und unbeweglich. Wieber erflang die tiefe Stimme, und bicomal mit einem Mang ben Unruhe:

"Sind Sie bier, Dannog?" Sie fprach dentich. Die Stimme ichien bon rechts und ihm gegenüber zu fommen. Er bermochte weber zu antworten noch fich gu bewegen, die Rahmung ber Unentichloffenbeit batte fich feiner

Die fommi es, bog die außere Dur gebifnet ift?" Sobt log etwas wie ein leifer Bormurf im Son, und er fab ellmühlich gwei weit geöffnete, forfchenbe Augen.

10. Ropitel.

Betive.

Er durfte nicht langer mehr gogern. Etwas mußte fogleich geicheben. Er folog leife bie Tur, bebor er auf bie britte Frage antwortett. In feiner Erregung fprach er englisch, während er dabei bis in die Beine bes Gemaches vorschritt. Da es nicht möglich war, bie Frau gu feben, welcher er eine beunruhigende Drogung guflufteete, tonnte er nur auf beren Wirfung boffen.

"Wenn Sie einen Lauf ausftogen, werbe ich Sie toten. Bleiben Gie rubig und laffen Gie mich Ihnen meine Unwefenheit erliarent"

ein Mediginer Dr. meb. Jager . Stuttgart, Brof. Dr. Bietor | faßte feine Ausführungen in folgenben Leitfagen gufammen:

1. Es ift wilnichenswert, bag bem frembipracificen Unterricht eine langere Beidiftigung mit ber Muttersprache verausgibt, wobei nicht auf ben grammatifchen Betrieb, sondern auf bie Erwedung und Feftigung bes Sprachgefühls — in Berbindung hier-mit auch die tautliche Schulung an ber hand ber Mundart — bas Sauptgetwicht gu legen ift.

2. Die gewonnene Beit ift nur gum Reil auf ben Unterricht im Deutschen, jum gnberen Beil auf Erholung, Spiel und freie Detätigung, fowie auf die Anleitung gum Beobachten und auch geiche nerifden Darfrellen bes Beobachteten gu vermenben. 8. Das hingufichieben bes frembfprachlichen Unterrichts auf

ber überhaupt zu fordernden Berfürzung der täglichen Unterrichtsgeit feinen Eintrag tun, allo teine fpatere Bermehrung ber frembiprachlichen Stunden berbeiführen. Der giveite Sauptrebner, Dr. med. Jäger - Stuttgart rafte

ben wefentlichen Inhalt feines Bortrags bann in folgerbem gu-

Mit ber Frage bes Themas ift bie Geundfrage unferes ges famten beute bestebenden boberen Schulmefene angefcnitten. In biefer Begiebung ift in erfter Linie gweierlei gu munfchen; I. Der Unterricht ift im gangen und feinen Reifen geite gemifico gu geftolten. Die Schule muß bie, vornehmlich mit bem alten flaffifchen Unterricht beideittenen Babnen welts fremder Ibeologie verlaffen und fich mit ihren Bielen auf ben Boben ber Beburfniffe bee Bebene und ber Forberungen ber Beit fiellen. 2. Der Unterricht ift im gangen und feinen Teilen naturgemäßer gu goftalten. Er muß ben Gefeben ber Biologie und ber Phifiologie bes jugenblichen Organismus, infonderheit bes Gebirns angepast werden. Die Schule mus bie, namentlich mit bem grammatitolifchefrembfprachlichen Unterricht beschrittenen Bahnen bes einfeitigen Intelleftualismus und Formalismus verlaffen und eine naturgemage, auf ber Grundlage ber Ginne und ihrer Tatigfeit aufgebaute, möglicht gleichmößige und harmanifche Ausbilbung aller Geiftes- und Rörperfrafte ins Auge faffen. Unter Berud, fichtigung biefer Buntie ergibt fich fur ben Spracunter. richt im befonberen: 1. Die Mutterfprache ift in ben Mittels punft biefes Unterrichts zu ftellen. 2. Die Frage nach bem Beginn bes frembiprochlichen Unterrichte ift in amei au gerlegen, ba es gwei Wege ber Erlernung gibt: a) ben Weg, wie einfeben, fo frut fie will. Der andere Weg, ber ber Grams matif. Der erftere ift ber natürliche, phiftologifchebiologische Weg, Er entfpricht bem erwerbenben, ftofffammelnben Denten ber Jugend und ber allmählichen Entwidlung bes Gebirne an ber Band ber Ginne und ber Unichauung. Diefe Urt fann einsehen, fo frub fie will. Der enbere Weg, be rber Grammatit, entipricht bem ordnenden Denlen bes Erwachlenen, bem fertig-enmidelten, für ben verwidelten Progeg abstraft-philofaphifder Dentoperationen ausgereiften Gebien. Gur biefe Art gilt besthalb: fo fpat ale möglich. Der frembiprachliche Unterricht ift jedenfalls auf ber Unterftufe, fowelt es irgend die Eigenart bes Maffenbetriebs ber Coule ermöglicht, ber erften Art gugumeifen. Sieraus ergibt fich für bie Reihenfolge ber Frembiprachen: 1. gunachft lebenbe Sprachen, ba fie allein ber Forberung ber natürlichen Erlernung genügen tonnen. 2. Ihre Folge mußte fein: erft Englifc, bonn Frangofifc. weil ber Wang vom Raberfiebenben und bamit Leichteren gum Gernftebenben und Schwierigeren ber natürlichen Entroidlung ber jugendlichen Rrafte mehr entipricht. 8. Der ausschliehlich grammatifalliche Betrieb ber toten Sprachen (Latein, Griediich und Sebraifch) ift ben boberen und bochten Alteroftufen gu-

An Dieje beiben Referate ichlog fich eine roge Erörterung an. Babrend besielben brachte Brofeffor Bietor-Mathurg folgenben

Antrag ein:

Die 6. Sauptverfammlung bes Milgemeinen Deutschen Bereins für Schulgefundheitspflege fpricht ben Bunfch aus, es moge ben Schulen, Die fich bagu bereit erflaren, berfucha. weife erlaubt werben, ben fremben Sprachunterricht erft in ber sweitunterften Maffe gu beginnen. Die Berfammlung bittet ben Borftand, Diefen Bunfch ben beutschen Regierungen gu unterbreiten.

Der Antrag murbe mit allen gegen 8 Stimmen angenommen,

Evangelijch-Sozialer Kongreß.

(Bon unferem Storrefpondenten.)

sh. Sannover, 14. Juni.

3m großen Coale bes Arbeitervereine trat gestern abend, wie fcon telegraphifch furg gemelbet, unter großer Beieiligung ber Evangelifd. Sogiale Rongreß zu feiner besjährigen Zagung zusammen. Rurg nach 5 Uhr eröffnete Profesor Daren ad den Rongreß mit einer Unfprache. Die Arbeiterichute gefehgebung, fo führte er aus, ift einem richtigen produtimen Gebanten entsprungent. Diese Gesetzgebung muß nach weiter aus. gebaut werben. Unsere Sunwaihien in sozialer hinsicht gehoren in erfter Linie Diesen Bestrebungen. Wir wiffen, bag es auch noch andere bedrifdte Stande gibt. Aber wir find mit unferen Sumpathien in erfter Linie bet biefer Bewegung, weil auf ihr gurgeit ber Rortfdritt beruht. Es ift uns vollfommen flor, bag neben

Er emvartete, bag fie auffchreien wurde, benn er vergag, bag fie feine Borte vielleicht nicht berfteben murbe. Statt beffen erfolgte nur ein totliches Schweigen. War fie in Ohnmacht gefallen? Gein Berg pechte hoffnungsvoll auf. Aber fie fprach abermals gitternb und englifde:

"Sie finden meine Jumelen auf bem Antleibetifch. Rebmen Sie biefe und geben Sie. Gie werben mich nicht mighanbeln

"Ich bin nicht bier, um Ihnen ein Unrecht gugufügen, fondern Ihrer Burftin einen Dienft gu leiften," ffufterte ber Mann, "Um Goltes willen, fchreien Gie nicht auf, ober Gie merben alles berbochen. Darf ich es Winen ertlacen?"

, Geben Sie, geben Sie! Rehmen Sie alles! Ich tann nicht langer tubig bleiben. Ad, wie fann ich Enche von Ihren Sanben erwarten!" Ihr Ton fteigerie fich zu einer Schrodenstlage.

"Soll Wollen Sie fterben," raunte er, fich ben Bettworbungen nabernd, treiche ih mfichtbar wurden, als feine Augen fich an bie Dunfeiheit gewöhnt hatten. 3d werbe Gie toten, wenn Gie einen Laut ausftogen, fo mahr mir Gott belfel"

"Wch1" ftobnte fie.

Bil Doren Giel Gie muffen mir belfen! Berfteben Gie

Abermale folgte ein bergbrechenbes Gibbnen. 3ch bin bier. um die Mürftin gu retten. Go besteht eine Berfchworung, um fie in biefer Racht gu entflihren. Die Danner find bereite im Schloffe vielleicht foget in frem gimmer. Gie muffen mir fagen, wo foldit. Es ift feine Beit gu verlieren. Da fei Gott bor, bag ich ein Die, fein follte! 3ch fage Ibnen Die Babrbeit. Geien Gie nicht angalid, ich beidenbre Gie, fonbern bertrauen Gie mir, Dabame, Gir werben es nicht bereuen. Wo ichlaft bie Burftin?" Er ftief biefe haftigen bittenben Worte rafch und atemlos berbor.

"Wie fann ich Ihnen Bertrauen fcenten!" murbe bon bem Boger ber geflüftert.

(Bortsepung folgt.)

bem Beitreben, Die Menfchen "fogial" enger gufammenguichliegen und die Gegenfähr auszugleichen, die Richtung auf Stärfung des Individuums, feines Wertes, feiner Selbständigkeit und Würde nicht fehlen barf. Aber nicht wie Gegenfabe fieben fich bieje beiben Befrebungen gegenüber, fondern eines fann und foll mit bem anberen gemeinsam gepflegt werben. Und hier ift und bie Batichaft bes Evangeliums Berbilb und Araft gugleich, benn bas Evangelium ift im Tiefften indibiduell und im Diefften gugleich fogial. Go lebrt nicht nur "Biebe beinen Rächften wie bich felbft", sondern gielt ab auf eine große Berbrüberung ber Menichen. (Beifall.) Indem ich Die Berhandlungen eröffne, bante ich ber gaftlichen Stadt für bie ceundliche Aufnahme und banfe ben bochften Beborben in Stant und Stabt, in Rirche und Schule, Die und ihre warme Teilnahme ausgedrudt haben. Wir bliden auf zu unferem Raifer und Ronig, bem Gdirmheren bes Friedens. Aber nicht nur bes Friedens. Erit Die jüngfte Bergangenheit bat gezeigt, wie unfer Ronigtum eins getreten ift magigend und ausgleichend gegenüber bem Egoismus ber Rlaffen. Dafür banten wir ibm. Der Rebner ichlog mit einem Maiferhoch.

Pfarer Big. Sadmann . London fprach bierauf liber "Die fogialen Arafte im Christentum und im Bubbbismus." Beibe Beligionen, fo begann ber Rebner, baben in ihrer Grundftimmung etwas fogial Einigen bes, infofern fie über iebe gefellichafillide Schichtung und fonftige Trennung hinneg nur, ben Menfchen als folden fuden. Beibe geben auch im Bringip Manu und Welb gleiche Stellung; boch verfahrt Bubbha babei gogernber und angitlicher. Beibe Religionen find mit ihrem religiofen Ibeal gunachft gegen fogiale Aufgaben inbifferent, ba bas Chriftentum bas ewige Leben, ber Bubbhismus bie Erlofung bom Leben als Biel auffiellt. Beibe Religionen verbinben bas Streben nach bem religiöfen Biele mit fittlicher Arbeit als bem notwendigen Mittel, Blidt man auf bas fogiale Element biefer fittlichen Arbeit, fo ergeben fich gwifden beiben Religionen ftorfe Unterfchiebe. Beim Bubbhibmus wender fich die engere Dimgergemeinde bes Bubbha (die Mönchegemeinde) fo entichieden bam Leben ab, bag bei ihr bon jogialen Rraften nicht bie Debe fein fann. Gie ift vielmehr antifagial, individualifeifch-jenfeitig gerichtet. Die Laienfittlichfeit bagegen umfagt eine Fille fogialer Begiebungen und fogialer Untriebe. Die fogialen Krafte ber bubbbiftifcen Laienfittlichfeit find aber bennoch ftart beforantt burch folgende Sinderniffe: 1) Die fogialen Bflichten beruben nicht auf einem grunds legenben Bringip, fonbern find gufallig formuliert; 2) es merben fünf unbebingte Einzelgebote vorangeftellt, welche für fogiale Ente widelung bemmend und icablich wirten; 3) indem bas Beben als höbere Schicht die Monchogemeinde übergeordet und hingebende Borberung berfelben unter Die mefentlichiten Bilichten gegante wirb. befommt bie Sittlichfeit eine antifogiale Richtung; Die Bflege bes Monditune wird ber Schwerpunft. Geschichtlich bat bie engere Blingergemeinde bes Bubtha (bie Monchagemeinde) ihrer urfprlinge lichen Tenbens zum Trop überall eine gewisse soziale Arbeit getan. Dieselbe ift aber burch die Ratur der Organisation und die Art des religiofen Joeals immer febr befchrantt geblieben. Im Christentum fieht bagegen im engiten organischen Zusammenhange mit feinem religiofen Giute (Glaube an ben himmlifden Bater) all Bringip ber driftlichen Sittlichteit bie Liebe ba. Ihr Trager ift bie freie Berfonlichteit. Gie gestaltet Die Gingelangebote aus fich beraus, Go feben wir fie wirtfam in ber Berfonlichteit Jefu Chrifti felbft, fo ging fie auf feine Junger über. Mit biefem feinem fittlichen Bringipe ift bas Chriftentum grunbfahlich an fogiale Arbeit gewiefen; fie ift bas natürliche Gelb feiner Adtiglett. In feiner fagialen Birtfamfeit ift bas Chriftentum burch feine unbebingten. ewig gultigen Einzelforberungen gebunden. Es gefinltet Gebote und Berbote nach Aufgaben und Berbaltuiffen frei aus bem Beins sibe ber Liebe beraus. Darin liegt feine unschäpbare Bewegungs-freiheit. Die fogiale Arbeit bes Ehriftentums burchbringt alle natürlich notwendigen menschlichen Gesellschaftsgruppen gleichmäßig mit einer boberen, fie gufammenfaffenben Graft. Dagegen ertennt fie feinerlei Scheibung in vollfommeneres und unvollfommeneres Chriftentum an. Was in biefer Sinficht auf driftlidem Boben fich geltenb gemacht bat, bann vom Ctanbpunfte Jefu Chrifti aus nicht gerechtferligt werben. Das Christentum, fo folieft ber Mebner, bat noch eine unendliche Berfpottibe feiner fogialen Aufgabe. Der Bubbhidmus bermag einen neuen Aufschaung feiner fogialen Birf. amfeit nur baburch zu gewinnen, bag er in driftliche Babnen eine fenft. Derin liegt bas ftille Gingeftanbnis, two bie größere fogiale Straft au finben ift. (Beifall).

Brofesso Darnad: Es ift wichtig, bag in biefer Zeit eine folde Frage behandelt wird. Sie wissen, wie groß bie Reigung in gewissen oberen Schicken ift, ben Bubbbiomus angutprechen all ben Trager guffinftiger, auch europäischer Rultur und Forischritts, minbeftens in ber form einer Gleichberechtigung mit bem Chriftens Man fann bem Bubbbismus nichts absprechen, im eingelnen ift alles vorhanden. Aber einerseits ist zu wenig normiert und ans bererfeits zu viel. Bu wenig normiert ist im Grundsebanten, gu viel normiert ift in ben einzelnen Gefeben. Gine Religion ife nur bann auf ber Bobe, wenn fie ebenfo bestimmt ift im allgemeineren, wie unbestimmt und frei im einzelnen. (Bravol) Und weil unfere erangelifche Religion begußt auf bem Maren Gebanten, ben jebes Berg und febes Rind berfieht, auf bem Gebanten ber Liebe, barum wird fie bleiben und leben und wird bem Bubbhismus nicht nut actonifien fein, fondern wie ein Magnet auf ihn einwirfen. (Großer

Bon einer weiteren Disfuffion murbe Abftand genommen und

bie Eröffnungefinung bann gefchloffen.

Um 9 Uhr fand im überfüllten Gaale ein Bolfdabenb Brofeffor Sans Delbrit d fprach über bie "bifentliche Mel-Bir haben beute eine öffentliche Meinung, Die fich gu teiner Bartei mehr rechnen will. Biele beflogen ben Miebergang bes Bartellebens, Dabei find Die Barteien boch nicht bas Bochite. Diefe unabhängige öffentliche Weimung hat zum erstenmal fich gezeigt beim Streil im Rubrrevier, Gie ift es gewesen, bie auf die Regierung und die Barteien eingewirft hat. Das Berggefet felbst halte ich für gang gut, es ift erreicht worden, was bat erreicht werben Betrübend für uns war die Urt und Beife, wie fich bei ben lehten Reichstagswahlen die öffentliche Meinung gezeigt hat. 8 Millionen fogialbemofratifche Stimmen: in Sachfen faft nut fogialbemofratifche Abgeordnete, (Beifall.)

Fran bon Ginberfin-Sannober bebt bie Notwendigfeit ber Mitbilfe der chriftlichen Frou an der sozialen Arbeit hervor.

Briebrich Raumann (mit Beifall begruft) meift auf bie Scheift bes 266 Mithorn bin, ber bor 20 Inhren unter bem Sozialiftengesch icon geschrieben bat, was ber preutifche Oberstirchenrat erft nach Antbebung bes Sozialiftengesetes fcreiben burfte. Uhiborn trat icon bamals für bie Arbeiter ein, und wartete nicht erft auf ben foiferlichen Frühling vom Jahre 1890. Uhlhorn hat weiter in dieser Schrift fich gegen Retteler, Wichern und Stoder gewendet: "Die Rirche bat nichts gu tun." fie bat nut gu reben. Das beift, mit anderen Borten, Die Office bat fich nicht um bie Barteien ber Seelen, gu benen fie rebet, gu ffimmern. Da liegt brin, bag bie Berfunder ber Rirche auch nicht tonfervarin gu fein brauchen, daß fie an bem alten Softem nicht gebunden find. Bas uns beute noch wie bor 20 Jahren, ich bleibe immer bei Uble horn, fehlt, das ift die religiöse Sodsichätzung der Arbeit. (Beifall.) Iwar ficht die Wertickinung der Arbeit im Widerspruch mit der mittelalterlich-faiholischen Auffallung, bag Arbeit Strofe fei, Arbeit ift Gnttesbienftl Wer beute Gott fucht, ber foll icht fuchen in ben frillen Rammern berer, bie fich mogischit von aller Arbeit eurfideisten, fonbern man fuche ibn bort, too ber große

Rumpf ber Arbeit um bas Dafein gefampft wirb. (Beifall.) Reiber ift IMfhorns feille Mufit beute noch nicht Rirdenmufit geworben. (Großer Beifull.)

Es fprachen noch Webeimrat Bagner, Baftor Dorrich. Bannober und anbere.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 15 3uni,

* In ben Rubeftanb verfest murbe ber Raffier bei ber Lanbescoupilaffe, Oberrechnungsvat Lubwig St n o ch, unter Berleihung bel Mitterfreuges gweiter Raffe mit Gidenlaub bes Ordens bom Ball-

ringer Löwen.

* Nebertragen wurde bem Rechnungsrat Fridolin Bojd bei ber Sanbeshauptfaffe bie Stelle bes Raffiers bei biefer Raffe.

* Ernannt tourbe Buchhalter Ronftantin Bornung bei ber Lanbeshauptfaffe gum Oberbuchbalter bei biefer Stelle.

* Der Guterverfebr auf ber Station Albeinau bat auch im Jahre 1904 wieder einen gang beträchtlichen Zuwachs erfahren. Er betrug 916 620 Tonnen gegen 684 867 Tonnen im Jahre 1908, affo mehr 231 753 Tonnen. Diefer gewaltige Berkehrbauffcmung beruht einerseits auf ber fletigen Beiberenftvidlung ber Rheinau-Induftrien und der wirkfamen Ausnutzung der Unfchlagsvorrichtungen im Bafengebiet burch die Gifenbahnverwaltung, andererfeits hat derfelbe in dem bermehrten Roblenberfandt, ber im borigen Jahre burch ben Robienitreit im Rubrgebiet bervorgerufen wurde, feine Urfache. Ribeinau rangiert auch biefes Jahr wieder in Baben hinfichtlich bes Gaterverfebes an zweiter Stelle.

* Der Bfingftverfehr auf bem Rhein, Beld, gewaltigen Umfang ber Bertebe auf ben Rheindampfeen mabrend ber Feierlage erreicht bat, geht baraus berbor, daß allein bon ber Biebricher Rolm Buffelborfer Agentur mabrend ber beiben Toge fiber 8000 finhtdeine ausgegeben wurden, bon berjenigen in Maing über 10 000 Un jedem der beiben Tage mußten 8 Extrafchiffe Siefer Gefelischaft

eingoftellt werben. * Der frühere Brufibent bes Karlsruber Landgerichts, Rarl Benber, ber, wie bereits telegraphisch gemeibet, in Gr. Crong (Schweig) nach langen ichweren Leiben im Alter von 78 Jahren geftorben ift, ftammt aus Weinheim. Er war fruber als Amtsrichter in Labenburg und als Staatsanwalt in Mosbach und Freis burg tätig, wurde 1869 Cherjeaatsauwalt, 1879 Landgerichtsdirettor in Karlsruße und 1887 Landgerichtspräsident in Modbach. Im Jahre 1889 murbe er gum Landgerichtspräsidenten in Karlorube ernannt und perblieb in biefer Stelle bis gum Jahre 1900, wo er in ben beebiberbienten Rubeftand trat, Benber war ein füchtiger Jurift. ber megen feines darattervollen, fongilianten Befens bei Borpefehten und Untergebenen in hobem Anfeben frand

* Die Erbffnung ber Babnlinie Beinbeim-Biernheim-Lampertheim ift bis 1. August d. 38, in Ausficht genommen.

* Ratgeber bei ber Musmuhl von Lanbaufenthalt und Comperfrifden. Gerade noch gur rechten Beit ift bas bon ber Berfinigung zur Erwirfung von Commeruriand und Beichaffung geeige beten Landaufenihalts für taufmännische und technische Angestellte herausgegebene Radfalagebud, enthaltend u. a. ansführliche Angaben über geeignete und empfehlenstverte Unterfunftsfiellen für Bebermann im Obenwald, Bfälgermald und ben Bogefen, Schmargtrald, ber Schweig u. a. ericbienen. Es ift eine befannte Tatiache, bak die Auswahl eines goeigneten Aufenthaltes meift recht große Schwierinfeiten bereitet, und es fann beshalb auf ben reichen Inhalt bes Berkbens verwiesen werden, welches ausführliche Rotigen über Die Lage bes betr. Ortes, über bie Sohe ber Sahrhoften, über bie Benfionspreise bei längerem und fürzerem Ansenthalt, über bie Reichhaltigfeit und Art der Mahlgeiten, über besondere Bergunftis gungen, über Babegelegenheit, über bas Borhanbenfein von Garten und die Nabe von Balb ufw. ufw, enthält. Auch noch four Biffenswertes enthalt bas Buchlein, bas bei Ginsendung von 30 Pfg, von ber "Ausfunftsfrelle für Lanbaufenthalt" Mannheim B 6, 4 zu begieben ift. (Bei Wehrbezug wesentliche Ermäßigung.)

* Dr. Sidinger's Borberflaffenfpftem. Dit weld,' febhaftem Intereffe und unter welch glangender Beurteilung bie Mann-Beimer Schulorganifation in augerbeutiden Lauden aufgenammen wird, beweifen wiederum bie Berhandlungen, wie fie am 5. und 6. Juni b. 3. in St. Gallen auf ber 5. ich mei-Berifden Ronferens für Ibiotenwefen gepflogen murben. herr Stadticulrat Dr. Gidinger hielt hierbei über Bas Thema: Belde Borderungen ergeben fich aus ber feelifden Berfdiebenheit ber Rinder für die Art ihrer Gruppierung im Unterricht ber Bollsichule" einen größeren Borirag, auf welchen bas St. Galler Organ "Die Offfdeveis" nachstebenben Bericht folgen ließ: Der Bortragende prafentierte fich als hochgebildeter Schulmann, ber nicht nur reiches pibchologisches Wiffen, sonbern alich eine Cammue bon praftischen Renntniffen entwickelte. Derjelbe tat bar, wie verschieden die geistige Forberungsfühigfeit der gleichen Altersftufe aus berichiebenen Grunden ift. Diefe Berfchiebenbeit geigt fich beutlich genug in ben Unterrichisergebriffen ber Boltsichule, bie Bisher für alle Rinder ein und benfelben Unterrichtsge bat, von der falfden Annahme ausgehend, bas gleiche Alter bedinge die gleiche Erziehungsfähigfeit und Erziehungsbebürftigleit. Referent icheibet die Schiller nach ben Fortidritten in brei Rate-Der obligatorifden Bollsichule liegt bas Bringip "Meiches Mecht filt alle" zu Grunde. Goll biefes Bringip aber zur Geltung femmen, so muß auch allen Rinbern eine ihrer individuellen Leiftungefähigleit entsprechende planvolle und augleich intenfine Borderung guteil merben. Es follte daber felbswerftandlich unerläglich eine Abstufung des Unterrichtsbetriebes eintreten. Der Referent abrie biebei in ausführlicher Beise bie begüglichen Berhältniffe an ben Stadtichulen in Mannheim an, weraus hervorgeht, bais dieje Schulen, welche in Sauptflaffen, gorderflaffen und Sulfsliaffen eingeleilt find, in biefer Richtung gerabegu borbilbe lich find. Je ungunftiger die philifche und pfachliche Beichaffenbeit bes Ergiebungbobjeftes ift, beito gilmftiger muffen bie Unterrichte-Bebingungen fein, bas muffe als Pringip ftets gur Geltung gebracht werben. Jum Schlieffe beleinftiete ber Referent bie Frage auch noch Beineffend bon hingienischer und vollswirtschaftlicher Begiehung. die Einführung biefes Sähigfeitsgrubbenunterrichts weift er barauf hin, wie man bem Prinzib ofine höhere Koften da Eingang verschaffe, bo die Schulen bereits die gesehliche gabl überfcritten haben und neue Schulen fo wie fo geboten feien. Man ichaffe alfo einfach eine neue Arbeitsteilung ber Lehrfrafte. Der Bortrag murbe mit all gem einem Beifall belohnt. Erfter Botant über Die Materie ift Derr Lehrer Diestand in Burich. Derfelbe beantragt ber Berfammitung die Anerfennung, bag bie Mannbeimer Soulerganifation mit ber Scheibung ber gleiche altrigen Souler in 8 berichiebene Babigfeits. gruppen ber jebigen nur nach Altereftufen ub. lichen borgugichen fel, mas bie in Mannheim erzielten Refnitate u. a. in ber auffallenben Berminberung ber Burudgefenten am beutlichften jeige. Die Jahl ber nicht regelmußig auffleigenben Schiller ift auch bet uns feine geringe, und die beste Möglichteit, die Repetentennot zu mindern, biebet eben ber SobigfeitsgruppensUnterricht. Die ichmeigerifche Runfereng für das Phiotenwelen gift baber ber Soffnung Raum, daß auch bei uns liberall da, wo die Berhältniffe es gestatten, Berjude und dem Sabigleitspringip gemacht werden. Der Referent fprach auf grund eigener Erfahrung und wiberlegte in borguglicher Weife bie Einmanbe, welche gegen bas neue Softem erhoben merden fennten. Benerienswert ift soch die Mitteilung, bag mit best fommenden

Schuljahre in Burid ein Berfuch mit ber Reuerung fand ebenfalls viel Beifall, In be fuffion beteiligten lich die Berren Schulinipelior Onfter Glarus, Dr. II. Diem, Reollebrer in St. Gallen, Direftor Rolle von Regensburg und Dr. Sidinger, Mannheim. Die borliegenben Thefen wurden mit bem abstebenben wefentlichen Inhalte an-genommen; einige Ergangungsibefen anbern an bem Samptinhalte nidits; alles geht auf ben Grundton ber Anerten-

nung ber Borgfige bes Mannheimer Shirems."
* Die Bebrobung eines Arbeitemilligen bei bem Streit in ber holstupenfabrif bon Cache n. Co. bier bilbete ben Gegenftand einer affage gegen ben Schreiner Bal. Lorenz Wohlfarth von Binberfeld, welche geftern bor bent Schaffengericht gur Berhandlung gelangte. Der Angeflagte frand am 26., 27. und 28. April Streifpoften gwifden E und F 6 am Militarhofpital bier, Der Benge Schreiner Jul. Riefer will an jenen Tagen abends bei ber Beimtehr aus ber Fabrit von einer großen Angahl Rinder und auch einigen Erwachsenen wegen seiner Arbeitstvilligkeit verhöhnt worden fein. Wohlfarth foll ihn auf bas Unmoralische seiner Handlungsweise aufmerksam gemacht haben. Einmal sei er sogar gegen ihn tatlich borgegangen, babe ihn an ber Bruft gefaht und mit ben Borten an bas Militärlagaret gebrudt: "Benn Gie nochfte Boche noch einmal ins Gefchäft geben, schlage ich Ihnen die Füße entzwei." Der Angellagte bestreitet entschieben, eine berartige Aeuserung getan zu haben, ebenso, daß er gegen ben Arbeitswilligen fatlich vorgegangen fei. Diefer, ber ben Einbrud eines buberängflichen Burfden erwedt, madt fiber bie Tage, an benen bie einzelnen Neuges rungen gefallen fein follen, ungutreffenbe Angaben. Gamtliche Bengen haben von einem gewalttätigen Borgehen bes Angellagten nichts wahrgenommen. Erobbem bleibt ber Arbeitswillige bei feiner Behauptung, ber Angeflagte babe ihn bebrobt, auch ein Jrrtum in ber Berfon fei ausgeschloffen. Giner ber Zeugen fagt fogar unter Eib positiv, der Angestagte könne die ihm gur Laft gelegte Handlung nicht begangen haben, da er sich in seiner Begleitung befand. Der Umis-anwoll hält den Tatbestand der Anslage für erwiesen, beantrogt aber felbst bet der Annahme von Milderungsgründen in Betracht zu iehen, daß der Angellagie nicht aus unehrenhaften Motiben gehanelt babe. Das Gericht febt bie begirksamtlich erfannte Strafe von 2 Wochen Glefänguis auf 1 Woche berab.

* Friedrichspart. Die Barlbermaltung bat filt fommenben Conntag. 18. Juni, Die Rapelle bes 1, Bab, Leib . Grenaier-Regiments aus Karlsrube unter Leitung Des tonigl. Musikbirektors Abolf Boettge engagiert. Die Konzerte der Leibe Grenadier-Kapelle erfreuen sich bier in Mannheim solcher Beliebts heit, baf fie feiner befonderen Empfehlung mehr bedürfen.

* Der Raintbeilverein beranfialtet für ben flirglid berftorbenen Dr. meb. Dahmann am naditen Camstag eine Gebuchtnis-feier. Die Raturbeilbewegung, Die in gablreidjen Bereinen in pang Doutschland und in der Schweig organifiert ift, bejag in bem abingeschiebenen einen ihrer vorzuglichften Worlampfer und Berechier ihrer Jeen. Wer fich bes naberen fiber bie Berfon und bas Birten Dr. Lahmanns, ber auch in weiteren Rreifen beitens be finnt mar, informieren will, bem fei ber Befuch bes Borirages

* Ortofrankenkaffe Mannheim I. Im Monat Mai 1903 wurden vereinnahmt an Arantenkaffenbeitragen M. 78,707.63, veraudgabt an Arantengelb 4 Wochen Mart 28,142.75, perausgant an Arantengelb 4 Asochen Mart 23,142.75, Kamilienunterftätzung 950 Mf. 50 Bfg., Asochen imart 23,142.75, Kamilienunterftätzung 950 Mf. 50 Bfg., Asochen incher rückung 17.17 Mf. 50 Bfg., Unfallzuschnützung Arbeitzeber wieder rückzure Katten) 453 Mf. 51 Bfg. Der Mitglieberstand bezisferte sich An fang bes Monats intt. freiwistiger Mitglieber auf 18,055 männliche, 5,484 weibliche, zusammen 23,589, Ende besielben auf 18,610 männliche, 5,630 weibliche, zusammen 23,589, Ende besielben auf 18,610 männliche, 5,630 weibliche, zusammen 23,589, Ende prinzipliche. Aus weibliche Mitglieber. Aumelbungen gingen ein 4911 mannliche, 1182 weibliche. Arzeinillige ungen gingen ein 4846 männliche, 1022 weibliche. Arzeinillige Wittglieder Jugang 10, Abgang 20. Bei der Jählung der Am- und übenelbungen find die freiwilligen Mitglieder underücklicht geblieden. Johnvoränderungen wurden gemeldet 804. Neue Perfonalfarten wurden angelegt 1919. Die eingelauf. Briefschaften der Aranfenversicherung 789. Gesaufimmme der Erkrankungen (mit Erwerbstungsfähigfeit) 1024, davon 779 männliche, 246 weilbiche. Todosfälle 19 und mar 18 männliche, I weibliche. An Iwalibenbeiträgen wurden vereinnahmt 20,747 Mart Os Pfennig, Beitragsmarken wurden vereinnahmt 20,747 Mart Os Pfennig, Beitragsmarken wurden verflebt: Lohnlige I (4 14 Pig.) 2067, II (4 20 Pig.) 244, III (24 Pig.) 7,580, IV (30 Pig.) 7,854, V (36 Pig.) 23,220. Quittungstarten murben am Schalter verabreicht 2276 Stud. Boft. ftude ber Invalibenverficherung murben erpebirt 286.

* Bur Debung und Gorberung ber Kanindengucht in Mannheim beabsichtigen fich einige hiefige Bereine und Einzelsuchter zu gemeinfamer Arbeit zu einer Ortsvereinigung zusammenzuschließen. Am Sonning, ben 18, 58. Mits, findet baber nachmittings halb 3 Uhr eine gemeinschaftliche Bersammlung im Lokal zur "Eintracht" H 6, statt, weselbit auch die 295haltung einer gemeinschaftlichen größeren Johredunsstellung etc. besprochen werben foll. Alle biefigen Bereine und Gingelguchter find bagu boflichft eingelaben.

* Die nachfte Beibelberger Schlofibeleuchtung finbet am fommenben Samdtag, ben 17. Juni, anlöhlich ber Generalbersammlung bes Bereins beutscher Jellftoff-Kabrifanten finit.

* Der Revande-Ringfampf Bernarb gegen Gberle batte geftern mit größter Genugiuung tonftalieren fonnten. Champion mit Bug und Recht bie Siegespalme guerfannt wurde Rad 18 Minuten langem barten Ringen lag ber ftarte, gewandte Frangole regelrecht auf beiben Schultern.

Der Birfuebefiger Bengel Dregler in Augeburg melbete nach ber "Franff, Big." Ronturs an. Der Birfus Dregler, ber ichou wiederholt bier und in Ludwigsfafen Borfellungen gegeben bat, ift

ein altes Unternehmen.

" Unter ber Dabte ber Bobltatigfeit. Sier murben 3 met Betrüger feligenommen, welche Sammlungen für aus. gewiesene ruffifche Juden ober andere wohltetige Bwede veranftale teten. Sie flifrien Bescheinigungen und Beugniffe bei fich, die famt-

lich gefälschi find. Ber felle Teithaber bon Daufmann, bes Inhabers der in Ronfurs geratenen Spiegels und Bilberrahmenfabrif bier, Anddel von Lubwigshafen, wurde mit feinem Unpriech auf die garantierte Sprogentige Mindestrente für das eine reschossene Rapital auf die Bertragsbauer von fünf Dahren an die Saugmanniche Ronfurdmaffe abgewiefen. Der Betrag einer Supothel in Dobe bon 18 000 IN. wurde bem Riager bereits ausbezahlt., mit bem übrigen Betrage seines Kapitals tommt er in die

Heber folgenben groben Unfug wird aus unferem Beferfreise Rage geführt: Um Dienstag Raffmittag marf in ber Nabe nach bem guge ber Rebenbahn . Derfelbe Unfug wiederholte fich in ber Gegend ber Rennwiesen. Dort warf ein alterer Bub: m : hrmals nach bem guge. Es wire angebracht, wenn bie Bolizei biefer Gegend manchmal ibre Aufmertfamleit ichenten

murbe. Mus bem Schoffengericht. Gin Mefferbelb, ber bie Feigheit bejaß, feine Lat auf einen anderen abgufchieben, hatte fich gestern in ber Berfon bes ledigen Formers Bilhelm Mery bor bem Edoffengerichte zu berantworten. Un ber Ede ber Bellen- unt Sichelsbrimerstraße fab er am 11. Dezember vorigen Jahres mehrer Buriden im Streit, morauf er nichts Giligeren gu tun batte, als n bem Anauel ber Streitenben beraufpringen und beimtiglich ben Ediloffer Friedrich Rogel einen lebenogesabrlichen Refferstich Die Bruft gu verfeben. Geine Sandlungsmeije daralterifiert eber noch mehr ale eine felge und nieberträchtiget bann fprang er mieber bavon und legte feiner Begleiterin, ber Anna Roos, bas eben

gebrauchte Meffer in ben Rorb, um ben Berbacht ber Totericagt i fich abgulenten. Lange blieb auch ber Tater mwelannt und ellest noch in der Berhandlung versucht er die Tar auf einen gent Solmeiler obzulenten. Drei Brugen miffen noch burch biefes Go-Sabren des Angellagten von ihren Arbeitsfratten berbenelephoniert werben. Sie vermögen ihn aber nicht zu entlaften. Einer ber Teile nehmer am Streife, bat wegen Gebrauch bes Meffers brei Monate erhaften. Gegen Merh erfennt bas Gerint auf eine Gefangnisstrafe

* Mus Lubwigehafen. Beim Babmubergang ber Franfenthalere ftraße ftürste gestern mittag plöhlich ber lebige 37 Jahre alte Sopfer August Gud von Gosbach (O.-A. Geislingen) gufammen und war nach furger Beit eine Leiche. - Bermigt wird feit Pfingiten ber in ber Ranalftrage wohnenbe 40 Jagre alte Fabrif-

arbeiter Michael hornberg.

Bolizeibericht bom 15. Juni.

In fall, Beim Spielen am Redarvorland fiel geftern abend ein 5 Jahre alter Knabe aus Unborsichtigfeit an der Friedrichsbelide in ben Rector, formte aber noch rechtzeitig von einem Arbeiter berausgezogen und nach feiner elterlichen Wohnung berbracht werden.

Ein Magaginbrand brach in einem Rolonialwarengefchuft in der Wormferftr. 3 in Raferthal aus. Das Feuer fonnte, ohne größere Ausbehnung angunchmen, von Hausbeivohnern wieder ges

loidi werden. Rörperberlehning. Auf ber außeren Wingertöftrage in Käferthal ichlug ein Bäderbursche gestern abend einem Schlosserlebrling mit einer Bierflafche auf die linke Schlafe, bag er bewuftte los nach seiner Wohnung berbracht werden mußte.

Eine meitere, weniger erhebliche Störperverleitung wurde in einer Maschinensabrif auf dem Lindenhof verlibt,

Raubmorb in Redargariad. Die Photographie Ma flichtigen Raubmörders Ernft Mogler, Budergefelle von Bödingen, Oberamis Beilbronn, ift gur Besichtigung burch bas Publifum an ben Ersennungskafeln ber Polizeibireftion in L 6 1, sowie ber Kris minalpolizei am Schloß ausgebängt. (Schluß folgt).

Aus dem Grossberzogium.

- gieine mitteilungen aus Baben. Ober. burgermeifter Schnehler bon Barlsrunge beröffente licht folgende Dankjagung: "Anläftlich meiner schweren Ertrankung find mir von fo vielen Seiten Rundgebungen freundlicher Zeilnahme und guter Wünsche zugegangen, daß es mir — bei bem immerhin noch febr geminberten Stande meiner Rrafte - leiber gang ummöge ift, auf jede mir erwiesene Freundlichfeit besondere Untwort 3d erlaube mir baber, allen benfenigen, bie mir in n rudliegenden Tagen in fo wohltwender Weije ihr alltiges Mits effifil ausgebriedt haben, in biefer Form meinen allermarmiten. illerberglichften Dant andzusprechen." - In Landenbach trurdt am Cambiag morgen der Gemeinderechner, als er bom Fenfer aus ben Arbeitern ber Wafferleitung, Die bor feinem Saufe richaftigt waren, guiah, von einem Schlaganfall beiroffen, bem er ofort enlag. — Bei einem ichweren Gewitter, bas am Pfingfte mintag fich über gigenbaufen (M. Stodad) entlub, murbe ein unger Mann namens Areugberger bon Wahlspüren i. S. auf der anbftrage bom Blig erfdlagen. Der Bligftrahl folie eine fundithare Mirkung. Die Meider waren gerfeht und gum Tell bereitrannt, die Tascheinuhr geschmolzen. — Das nit Hagelichtag berdindene schwere Gewiller, das am Samstag über der Gewintung chen beim niedergling, hat bie Gefreibeernte, die gu ben febuner Soffmungen berechtigte, vollständig vernichtet. Die Rartoffeln aben ebenfalls febr gelitten. Durch die herniebergegangenen ries gen Waffermaffen wurden die Tabutpflanzungen berart ilbers divenimi, daß fie umgepflangt werben muffen. Der Schaben bes trägt nach vorläufiger Schäbung ungefähr 70 000 bis 80 000 Mark. Berfichert ift niemand. - In Ronft ang bat fic ber Weinbindles Ropert Schmib aricoffen.

Sport.

* Dem Mannheimer Ruberfind ift and Anlag feiner beiben herborragenden Siege in Berlin auch eine Chrung feitens ber Stabigemeinbe guteil geworben. Geftern Radjmittag murben bem Borfitenben bes Bereins Seren Friedr. Beder, im Unf. trag bes herrn Cherburgermeifrers Bed ein muchtiger Lorbeerfrang mit Schleife und Widmung übergeben. In einem mitfolgenden Schreiben fprach bas Cherhaupt unferer Stadt in febr warmen und anerfennenben Borten bem Berein bie berglichften Glüdwünfche gu ben beiben errungenen ehrenbollen Giegen Ramens ber Stabiges meinde and. — Auch von anderer Seite, aus nah und ferti, find bem Ruberflub eine gange Menge herzlicher Gludwünfche zu feinen Erfolgen gugegangen, beren einzelne Aufgahlung hier zu weit führen murbe; teilweife famen bie Elüdwünsche von Beteinen und folden Berfoven, die bem Alub vollständig fern fieben. Doch ift baraus au erfeben, welche Anersennung in ben weltejten Rreifen fich maderen Mannheimer Ruberer burch ihre Siege in ber Reidjöhaubts tobt errungen haben.

Cheater, Runft und Wiffenschaft.

Die deutide Chillerftiftung.

3m Bitt. Edo wirbt Sons Soffmann, ber Generalfelreine ben Schillerstiftung in Weimar, warm für die Gründung von weiteren Breigftiftungen. Dit gutem humor fcreibt er fiber biefe ernfte

"Benn die Beniraltaffe manden bantenswerten Juwachs burch Schenfungen und Legate (fo Prip Meniers Billa in Eisenach von beffen Witne) erhalten hat, fo ift doch die wirffamste Hillse die Bermehrung ber Aweigfriftungen und die Erweiterung ber icon

Da tritt nun an mich bie baufige Frage heran: "Ja, ball taten wir gern — aber wie macht man bas?"

Richts in ber Welt farm einfacher fein; bier ift bas Regept: Man nehme einen reichen, aber ehrlichen Mann, ber im Geruche eines gewissen Wohlwollens freht, und veranlasse ihn durch Schmeideleien, Lift ober Drohung, die Summe von 1500 Maef von fich u geben. Hat man biefe ficher, so ernenne man sich selbst zum Borfigenben, feinen Freund II, gum Stellvertreier, B. gum Schriftführer, D. gum Koffenwart, erwerbe bas Recht einer furifitächen Person bei seiner Landesregierung, melbe fich beim Borort Weimar an, und die Zweig-Stiftung ift fertig. Gie bat' nun weiter nichts gu tun als alle ihre Zinsen reinlich an die Zentrallaffe abguführen, und diefer nachit Gott und dem Berwaltungsvate alles weitere gu berlaffen. Das Bewuhifein einer guten Zat und ber Rame Schiller-Stiftung muß ibr genugen, auf Rechte hat fie feinen Anspruch.

Doch hoffentlich geht ibr Chrigeis weiter - und ift bann leicht befriedigen. Dan laffe ben reichen Monn noch einmal gin Aber; benutt man bagu einige Maschen Gelt ober Alfeinwein, fo bedt bei gunftigem Erfolge bie Bentrolfaffe gern bie Muslagen; til ber reiche Mann indessen eine Kollektipperson, besteht er aus Subenben ober gar ans Hunderten von Bohlmollern, fo fei man in der Anmendung ber Weinprobe vorfiditig, aber binten muß er. Sind auf biefe Urt weitere 1500 Mart empirft, alfo brei braune Labpen vorhanden, so erwirdt die Livelgstistung damit die Stimmtderechtigung in den Generalversammlungen, die alle fünf Jahre
tattsinden und durch je einen Vertreter aller Zweigstistungen den
Borort, den Verwaltungsrat und den Generalserriär wählen bezw.
wiederwählen, sebenslängliche Penstonen der verdientesten Autoren
üder ihrer hinterbliedenen festsehen, Chrenmitglieder ernennen und
konst wichtige Geschäfte besorgen. Der Vorsibende einer solchen
Tausendalerstistung sann also auch Witglied des sebensöpfigen
regierenden Verwaltungsrates werden. Dagegen müssen noch immer
simtlicke Linsen ohne Vurren der Hauptsasse ausgeliefert werden.

Schmingt sich bagegen die neue Zweigstiftung durch eifrige Winierarbeit dis zu 6000 Mark empor, so hat sie das Necht, ein volles Drittel ihrer Zinsen für sich zu behalten und nach eigenem Ermessen au derwenden — nur nicht etwa zu Austernfrühlstücken übres Vorstandes oder gar aller nur stumm zahlenden Ritglieder, sondern im Sinne der allgemeinen Sahungen der Schiller-Stiftung: doch ist es Gebrauch, daß die Zweig-Stiftungen manchinal die Zügendeitdes lockerer lassen und neben der rein litterarischen Wertung auch losse Serhältnisse mit berücksichen dirfen. Jede weisers Zweigestiftung wird übrigens auch darauf bedacht sein, sich jährlich zahlender Witglieder zu versichern. Die Söbe der Beiträge zu des primmen oder nicht zu bestimmen, unterliegt ihrem eigenen Erwessen.

Unter den disberigen Zweigstiftungen überragt die Dresdener alle anderen um weit mehr als Haupteslänge: das rührt den der großen Nationallotterie des Jahres 1859 her, die unter Führung des Wajor Serre von Dresden ausging und das Besiehen der ganzen Schillerstiftung überhaupt erst gesichert hat. Ihr Vermögen beträgt nahe an 1200 000 Mark (also sast das Dopeplie des Zentrals dermögens). Dafür hat sie aber nach besonderer Abmachung den den Zinsen nicht zwei Drittel, sondern vier Führstel der Hauptlasse zu übergeben. Ihr zunächst sieht Wien mit mehr als 150 000 Mark, dann solgt Weimar mit 64 000 Mark, die vereinigten badischen Stiftungen mit 60 000, Berklan mit 58 000, köln mit de 000, Bresslau mit 40 000, Stuttgart mit 38 000 Mark. — Wan sieht, Werlin säneidet, nach relativer Sohe demessen, recht kimmerlich ab; dassile sit es aber auch die Stadt der Intelligenz und besigt die meisten Densmäler, in einem Falle sogar das schönke.

Die Achaftion bes Litt. Edjas siellt Sonderabzüge des trefflichen Artifels von Hans Hoffmann auf Wumsch gerne auch in größerer Zahl zur freien Berfügung umd bittet gleichzeitig alle, die sich für eine dielzeitigere Ausgestaltung der Deutschen Schller-Stifftung interessieren und den Wumsch haben, sich an eine Zweigstiftung anzuschliehen oder an der Gründung einer neuen zu deielligen, um Witteilung ihrer Abresse. Die Redaktion ist nämlich bereit, erforderlichen Falles die Verdindung und den fehlenden Ausammenhang zwischen den Interessenten an ein und demselben Orie oder an benachbarten Vläpen zu vermitteln.

Sum Müstritt Ernst ven Bosserts. Wie die Storrespondeng Doffmann weldet, erhielt Hoftspeaterintendant v. Bossart (wie kom gemeldet) die nachgesuchte Entsassung von seinem Amte vom t. Ottober ab. Possart sichet die Intendanz die zu diesem Zeitpunkt sort und wird indbesondere noch die diedjährigen Zeitptele im Brinzsbegenten-Theater leiten. Der Prinzregent behielt sich hinschichtich der Entschung die weitere Entschliehung für später vor, sprach aber dem Intendanten schon seht seine Anextennung der umfangreichen Berdienste aus, die sich der Intendant als Wührenleiter und ausübender Brünftler erworden habe. — Es M. so wieder unter Leitung eines Weneral-Intendanten zu vereinigen. Für diese Etelle ist in Ausslicht genommen der Bersonal-Referent im Kriegsministerium, Oberst Breiherr von Speide L.

Gerichtszeitung.

* Berlin, 14. Juni. Das "Berl, Togebl." berzeichnet ein Berucht, bei Rommergien rat Sanben, ber seinerzeit zu 5 Jahren Gefängnis berurteift worden ift, nach Abbulfung von gwei Dritteln ber Strafe wegen guter Fuhrung aus bem Gefängnis entlaffen worden fein foll.

Neueste Nadrichten und Telegramme.

Privat-Celegramme des "General-Unzeigers".

* 8 Bbe d. 14. Junt. Im weiteren Berlauf ber Verhandlungen bes 19. Berufsgenoffenschaftstages referierte
Pustigrat Lachmann über bie Frage ber Abanberung ber Schiebsgerichte. Direktor Wenzellswerlin berichtete über die Refervefonbsfrage und beantragte, beim Welchstage in ber nächsen Tession in dieser Frage von neuem vorstellig zu werden.
Ells Ort der nächsien Tagung wurde Rürnberg gewählt.

"Im en au, 14. Juni. Der Borsteher ber töniglichen Pschintischen und Nervenklinik in Holle a. S., Geheimrat Wernide, der auf einem Jahrrad das Geratal durchfuhr, geriet in der Rühe von Dürrberg unter ein Lastfuhrwerk. Die Räber gingen ihm über den Kopf, er wurde lebendgefährlich verleht in ein

potel pebradit. * Baris, 14. Juni. Der am 26. Mai verhaftete Unardift Baling, ber pom Untersuchungerichter Lepbet vernommen murbe, erflärte, im Augenblide ber Berhaftung habe er nicht gewiht, bog ein finichling berlift werben würbe, er fet aber entichloffen gewesen, willes auf fich gu nehmen, um feine Rameraben gu entlaften, und allein die Berantwortung gu tragen. Balina erflatte weiter, er babe Bomben bon Spanien tommen laffen, weigerte fich aber, ben Abfenber zu nennen. Die Bomben follten micht in Baris, fonbern in San Cebaftian bei ber Rudreife bes Ronige gur Bermenbung fommen. Als Balina bie Bhotographie bes Angritiften Brato gezeigt murbe, erffarte er, biefen nicht zu fennen. Die Bufammenfebung ber Bullung ber Bomben fet nicht von Barvet ungegeben worben. Der in ber Rive Rivolt verubte Unichlag fei nicht berabrebet gemefen. Bas ben Pfeubo-Ferras basu beimogen habe, die Bomben in bem Gehlls bon Biroffab ausgugraben, fei bie Beforgnis gemefen, daß feine am 24, Mai verhafteten Rameraben an Spanien ausgeliefert werben tonnien.

* Brüffel. 14. Juni. In Paris gelang die Verhaftung des seit dem Jahre 1803 gesuchten Bruderpaares Arolifowsti, die mittelst eines Bankgeschäftes für 8 Williamen wertlose Aftien vernusgablen.

Bondon, 14, Juni. Neber Anhäufung von überflüffigen Materialien in den milliärischen Lagern in Südafrisa wurden am-Schluß des Aruges seinerzeit schwere Anschuld du I dig ungen ershaden. Die zu ihrer Uniersuchung von dem Armeerat eingesepte Kommissiem erstattete einen Bericht, der heute deröffentlicht wurde; darin wird eine große Angahl von Unregelm dhigtetten seinen Wertauf von Unregelm dhigtetten zu haben bem Bertauf von Gebrauchsgegenständen für die Aruppen an das Deeresberpflagungs-Tepartement zu hohen Preisen, einen Kuben von 2000 Pfund Sterling ichglich, dennoch wurden die Warennisderlagen für Südafrisa gerade an ihn durch

bas mit bein Berkauf beiraute Departement zu außerst niedrigen Breisen verlauft. Sechs Offisiere waren im Zusammenhang mit der Angelegenheit schon vor Beröffentlichung bes Berichts vom Dien ft suspen diert.

*Athen, 14. Juni. In ber Kammer wibmeie ber Präsibent bem ermordeten Minister Delijiannis einen warmen Nachruf und beantragte, daß sich das Haus dis zu ber auf nächsten Sonntag sestgesehren Beerdigung verlage. Die Leiche des Ministers wird Morgen im Saale der Kammer aufgebahrt. Biele Lausende begaben sich in die Wohnung des Berewigten. Auch der König derweilte dort längere Zeit. In der Ministerdersammlung sprach der König den Wunsch aus, daß die Minister auf ihrem Posten bleiden und daß ein Mitiglied der Partei Delijiannis, die in der Kammer die Mehrheit habe, das Ministerpräsibium übernehme.

* Bartelona, 14. Juni. Hier wurde heute ein Anars dift namens Jaime San Roman festgenommen; er ist ber Urbeber bes Anschloges auf den Bolizeichef im Jahre 1903.

"Gibraltar, 14. Juni. Während einer Schieß. übung explodierte an Bord des Linienschiffes "Wagnis ficent" ein sechszölliges Geschöß im Rohre des Geschihes, hierdei wurden 18 Personen, darunter ein Lentnant, verwundet. Elf Schwerverleite wurden hier gelandet.

* Madrid, 14. Juni. (Rammer. Schluß.) Rach langen lebhaften Erörterungen der Gesehmäßigkeit der Borlage des Budgais für 1908 anstelle dessen für 1905 deschloß die Rammer auf Antrag des Präsidenten, die Frage auf die Tagesordnung zu sehen.

Sauptverfammlung ber Deutiden Rolontalgefellicoft.

* Effen a. Außt, 14. Juni. Heute vormittag eröffnete Herzog Johann Albrecht von Medlenburg die gut desiuchte Vohandssihung der Deutschen Kolonialgesellschaft mit einem Rachtuf auf die verstoedenen Witglieder Dr. Friedr. Ham mit ah er und Geh. Regierungsrat Dr. Kitter in Valdendung (Schleiten). Sudann begrütte er die als Gätte Erickienenen, nämitch den Gouderneur von Togo Grafen Zech. Der Geschäftsbericht wurde gedruckt vorgelegt. Ueber die Aussührung der Beschüftsbericht wurde gedruckt vorgelegt. Ueber die Aussührung der Beschlüsse der letzten Von Togo Grafen Zech. Der Geschäftsbericht wurde gedruckt vorgelegt. Ueber die Aussührung der Beschlüsse der Letzten Vorstandssitzung in Hamtal Strauch Verdett. Konful a. D. Vossen gab schaft der Aussührung der Konful a. D. Vossen geber Geschlücht als günsig. In Andertracht der werdendenstage der Geschlüchaft als günsig. In Andertracht der werdendenstage der Geschlüchaft als günsig. In Andertracht der werdenden Kraft des Kolonialmuseums wurde für dessen Unterführung auf der Indere Vorstandssitzung der Kolonialgesellschaft wurde ein von dem Gouderneur Erzeitung der Kolonialgesellschaft wurde ein von Kacksendung des keiner der Aussiellung in Palime zur Berfügung zu stellen. Für den Aussiellung in Palime zur Berfügung zu stellen. Für den Aussiellung in Belieblung einer Landwirter für anischen Beschlüchen Berfügung der Keileblung keiner Landwirter

Die marolfanifche Frage.

Baris, 15. Juni, Aus Fes wird vom 10. Juni berichtet, daß auf Befehl des Sultans zu Ehren des Grafen Tatten bach eine Barade aller marollanischen Truppen abgehalten worden sei und daß Graf Tattendach sich über die gute Daltung der Truppen sehr lodenswert ausgesprochen habe. Diese Beranstaltung sei sehr des gesichnend für den gegenwärtigen Stand derWesiehungen der deutschen Wission zu dem Sultan. Ferner wird berichtet, daß demnächt ein Amerikaner namens Langer mann, welcher mit dem Sultan schon seit langem in Verdindung sieht, mit den Vertretern einer amerikanischen Finanzgesellschaft in Fez eintreffen werde, um mit dem Maghzen über eine Anleihe zu verhandeler.

"Paris, 14. Juni, Neber die heutige Unterredung Mouviers mit dem deutigen Botichafter wird aus der Umgedung des Ministerpräsidenten versichert, daß die Unterhaltung einen freundlichen Charofter trug und daß jedenfalls auf beiden Seiten der Wille besteht, die freundliche Aussprache fortzusehen. Was die maroffanliche Fruge detrifft, so ergab sich jedoch, daß Deutschland deinen Reigung zeigt, vom Verlangen des Sultans nach einer in teren at ionalen Konferen gelichen des Aussprache abzugehen. Rouwier seinerseits machte kein deht das Fransleitst verka vorziehen wärde, mit Deutschland die et t über die Wahrung seiner Interessen maroffanischen Gebiete zu verhandeln. Rouwier gab nach Verlauf dieser Unterredung seiner Umgebung zu verstehen, daß er sich mit dem Gedonken vertraut machen mässe, das Winisterium des Venharen besintit weiterzustühren. In der Kammer hat It. "Artf. Lig." dieser Entschluß die seit gestern des stehende Verstimmung nur teilweise beseitigt.

Gine Bottovertretung in Ruflanb.

* Petersburg, 14. Juni. (Betersb. Lel.-Ag.) Der Binangminister hatte eine von den Bertretern des Handels und der Industrie beschlosiene Erflärung über die Aussührung des kaiserlichen Restripts dom 18. Jedruar alten Sills detressend Einsührung der Volksbertrefung dem Kaiser dorgelegt. Die Delegierten der Moskauer Börse sind jeht mit Genehmigung des Kaisers vom Finansminister benachtlichtigt worden, daß die schlenzige Aussührung des Resserbiers vom 18. Jedruar Gegenstand der Besonderen Sorge des Kaisers ist, und daß dos Ministersamitee den Beschl erhalten hat, die dom Minister des Innern ausgeardeiteten Aussührungs-Befrimmungen zu dem Restript underzähglich zu prüfen. Der Beschlich des Ministersomives ist dem Rasser sofort vorzulegen.

Der Arieg.

* Tokto, 14. Juni. (Reuter.) Heute ist hier ber Bericht bes japanischen Gesandten in Washington, Takahira, eingegangen, in dem dieser davon Mitteilung macht, daß die rusestigen Regierung ihren Botschafter in Paris, Relibon, zum Bedollmächtigten für die Einleitung von Prieden ber der dand lungen ernannt habe und als Zusammentunftsort für die beiderseitigen Bedollmächtigten Paris in Borschlag brachte. Die japanische Regierung wird ihre Zustimmung nicht dazu geben, daß die Bedollmächtigten in Paris zusammentreffen, einerseits weil Baris die Hauptstadt eines mit Aufland verbünd bei en Reiches ist, andererseits wegen der geoßen Entsfernung und der damit berbundenen Berzögerung. Man erwartet, daß Japan einen Ort in der Kähe des Kriegssschauplages vorschlagen wird. Der japanische Bevollmächtigte ist noch nicht bestimmt.

Petersburg, 14. Junt. Petersb. Tel.Mg. Rach einer Melbung aus Wafbington, bie von Arrifen ausgebi, die ber ruffischen Botichaft nabestehen, bat ber Daag bie größte Aussicht, ber Begegnungsort ber ruffischen und sopanischen Bevollmächtigten zu werden, ba die Siadt ber Sit bes internationalen Schiebsgerichtshofes und nicht die Haupistadt einer Erohmacht ift, sodaß sie mehr als andere Städte von biplomatischen Einflissen fret is.

Bafbingion, 14. Juni. (Reuter.) Rach einer Besprechung mit bem Prafibenten Roofebelt ftellte Graf Caffini enischieben in Abrebe, bag eine Stodung in ben auf ben Frieben abzielenben Berhanblungen eingetreten sei.

* Dafhington, 15. Juni, Amtlich wirb erflärt, bie ruffifche und japanifche Regierung gießen Bafbington, ben Saag ober Genf als Ort, in benen bie Friedensberbandlungen ftattfinden follen, in Erwägung.

Der Kriegofchauplan in ber Manbidurei.

*Peter & burg, 14. Juni. Beiersb. Tel.-Ag, General Line witsch telegraphiert bem Kaiser unter bem 13. Juniz Um 11. Juni besehten die Russen nach einem Gesecht die Dörfer Spfongbay, halbwegs zwischen Symiaochen und Tschankufu, sowie Tschilipu und Tschaskufu, sowie Tschilipu und Tschaskufu und I. Juni rücke eine andere Abeilung gegen die Bergwerke bei Tschaskufu als die het zich atschilipu von die Kompagnie Japaner, die die Bergwerke beseht bielt, räumte diese und zog sich nach Sübwesten zurück; sie wurde dann durch ein Batailson Japaner mit Revolverkanonen verstärkt. Der Feind hat sich an der Mandarinenstraße süblisch von Minhuagah berschanzt. Unsere Borposten gingen am 11. Juni von neuem durch den Enghaß von Jandilisin in der Richtung auf Minhuagah zu vor.

* Beteraburg, 14. Juni. Abmiral Birilem, ber gum Befehlshaber ber Refte ber ruffifchen Flotte in Oficifien ernonnt murbe, ift in Blabimofiot eingetroffen. Er befichtigte bie bort liegenben Schiffe und bie Safeneinrichtungen.

Es find noch teine Angeichen vorhanden, daß bie Japaner fich Wlabimoftot nabern.

* London, 15. Juni. Wie ber "Daily Telegraph" aus Totio melbet, betragen bie Gefamiberlufte ber Napaner zur See während bes Krieges an Tolen 221 Offiziere und 1782 Mann, an Berwundeten 170 Offiziere und 14 997 Mann.

Dollswirtschaft.

Der Auffichterat ber Baberifden Bant beichloft, für bas Gesichaftejahr 1904/05 eine Divibenbe von Spat, gu beantragen.

Mannheimer Marktbericht vom 15. Juni. Strob per Zit.
M. 1.80 bis M. 2.80, Sen M. 3.10 bis M. 3.60, Kartoffeln M. 3.50, bessere M. 4.— bis M. 0.—; Boduen ver Pst. 0.—00 Psa., Blumensohl ver Stüd 00-70 Psa., Svivat ver Vorlon 0-15 Vsa., Blumensohl ver Stüd 0.00 Psa., Notschil ver Stüd 06-00 Psa., Beißtahl ver Stüd 06-00 Psa., Beißtahl ver Stüd 0.00 Psa., Kovstahl, 8 Knollen 06-00 Psa., Kovstahl ver Stüd 06-00 Psa., Kovstahl, 8 Knollen 06-00 Psa., Kovstahl ver Brid. 0-15 Psa., Endiviensalat p. Stüd 06-00 Psa., Kovstahl ver Brid. 0-15 Psa., Endiviensalat p. Stüd 06-00 Psa., Kovstahl ver Brid. 0-20 Psa., vols Rüben v. Arb., 0-0 Psa., Rarotten ver Brid. 0-20 Psa., albe Rüben ver Psb. 18-0 Psa., Rarotten ver Bridel 0 Psa., Psäßderbsen ver Brid. 0-00 Psa., Rarotten ver Brid. 0-00 Psa., Rarotten ver Brid. 0-00 Psa., kirschen ver Brid. 20-35 Bsa., Meerettid ver Stange 00-20 Psa., Burschen ver Psb. 20-35 Bsa., Vanhen ver Psb. 0-00 Psa., Bürschen ver Brid. 20-35 Bsa., Bursen ver Psb. 0-00 Psa., Bürschen ver Brid. 20-35 Bsa., Bursen ver Psb. 0-00 Psa., Bürschen ver Brid. 20-35 Bsa., Bursen ver Psb. 0-00 Psa., Bürschen ver Brid. 40 Psa., Bursen ver Brid. 30-85 Psa., Butter ver Brid. 30-85 Psa., Dandläfe 10 Stüd 40 Psa., Bresem ver Brid. 40-50 Bsa., Dacht ver Brid. 30-85 Psa., Butter ver Brid. 40-50 Bsa., Dacht ver Brid. 20-60 Bsa., Babrdan ver Brid. 30-60 Bsa., Stadfische ver Brid. 30-60 Bsa., Dacht per Brid. 1-1,60 Ms., Juhn (jung) ver Stüd 0-1,50 Ms., Feldbuchn per Stüd 0.00-0.00 Ms., Ente p. Stüd 9-5,00 Ms., Tanbon v. Baar 1-1,20 Ms., Bans lebend ver Etüd 0-0 Ms., aeschlachtet ver Brid. 30-60 Bsa., Bans lebend ver Etüd 0-0 Ms., aeschlachtet ver Brid. 30-60 Bsa., Bans lebend ver Etüd 0-0 Ms., aeschlachtet ver Brid. 30-60 Bsa., Bals lebend ver Etüd 0-0 Ms., aeschlachtet ver Brid. 30-60 Bsa., Bals lebend ver Etüd 0-0 Ms., aeschlachtet ver Brid. 30-60 Bsa., Bals lebend ver Etüd 0-0 Ms., aeschlachtet ver Brid. 30-60 Bsa.

Beferfeeliche Schiffabeis-Nachrichten. Lant telegraphischer Nachricht ist der Dampfer "Grober Kurfürft" am 18. Juni morgens e ilhr mobibehalten in New-Port angesommen. Mitgeteilt durch Ch. Jak. Sglinger in Mannheim, allebniger für's Großherzogtum Baben tonzesslonierter Generalagent

bes Nordbeutschen Mohd in Bremen.

senticelimina	steeth)	1,860	ten	THE	2001.00	nat	Munt
Pegelftationen			Do	f is in			
vom Mhein:	110.	11.	12.	13.	14.	15.	Bemerfungen
Roufing			1	I DESCRIPTION	4,25		
efalbahut.	Burne				3,86		was week
Saningen	3,00		8.08				1555 6 11te
Sehl	3.97		8.97	8.88	884	11.59	M. 6 libr
Lanferburg	1			4.88	4,89	- Oyum	Mode. O Hije
Maren	10,91		4,85	4,89	6.94	4,95	2 Uhr
Germersbeim					4,76		BP. 19 Hhr
communication	4,49		4,40			4,48	
Mains		1,65	1,80	1,58	1,58	2000	FP. 12 11hr
Bingen			BASE		2,16		10 libr
Rand	1 5	2,66	2,68		2,60		2 Har
Roblens			-		2,84		10 libr
Stofu	1	2,96	2,97		2,98		2 Uhr
		51 11			2,29		6 Hbr
vom Nedar	I was				Shall	The sales	The state of the s
Wannbeim	4,44					4.41	
Bellbronn	10,62		0,60	0,58	0,58	0,51	18, 7 11hr
Waffermarine bes Mbeins 141/2 R.							

Berantwortlich für Bolitit: Thefredafteur Dr. Bani harms, für Feuilleton und Kunft: Frih Kapfer, für Bolales, Provinziales u. Gerichiszeitung: Richard Schönfelber, für Bollswirtschaft und den übrigen redaltionellen Teil: Kart Apfele

für den Inseraienteil und Geschäftliches: Franz Kircher. Drud und Berlag der Dr. H. Handblichen Buchbruderet. G. m. b. H.: Ernft Müller.

Das Gedeihen der Kinder wird erheblich gefordert nabrung mit Rademann's Rindermehl. Blichfe Wit. 1.—. Ueberall erhältlich, mo nicht, direft von der Fabril Frankfurt a. Dt. 3910

Urinuntersuchungen werden aufs sorgilltigste ausgeführt.
Pelikan-Aps theke, & I. ii.

Pension Kurhaus Lindenfels.

Comfort, ärztliches Familienheim für Nervöse und Erhelungs sedärftige, Lungenkranke ausgeschlossen. 52995 Leiter und Besitzer Dr. Schmitt.



15001

Buntes Feuilleton.

Die Betroleumquellen in Ramerun. Rachbem fich jest ein Menfartium zusammengetan hat, um die am Fuß bes Ramerungebirges entdedien Betroleumquellen auszubeuten, macht ber frühere Begirfeamtmann von Biftoria, jest Oberfteuertontrolleur Rurg in Dangig in ber "Deutschen Kolonialgeitung" barauf aufmertfam, bog er bereits im Johr 1890 bas Borbanbenfein von Betroleum in jenem Gebiet festgeftellt habe. Er brachte bamals von bem Stamm ber Bimbia in Exfahrung, daß im Urwald am Jug des Kamerunge birges eine Stelle von den Eingeborenen als "Delplat bezeichnet murbe, und bag bort auch ber benachbarte Gee weit hinaus mit einer bläusich schillernden Delschicht bedeckt ware. Für einen Europäer lag es nabe, bieje Angabe fofort auf bas Borbandenfein von Betroleum zu beuten. Die Eingeborenen fabelten allerdings von einem Erbgeift, ber bort unter ber Erbe wohnen follte, laut fprache und bon ihnen febr verehrt und gefürchtet würde. Rurg war "luftern, ein Burt mit diefem Geift zu reben", machte fich nach jenem Plat auf und ftief in ettoa bier Meter Diefe auf eine Quelle, Die fo ftarte Safe ausftromte, bag bie arbeitenben Leute immer mur wertige Minuten graben tounten. In den mit der Glüffigteit gefüllten Fla fichen feinte fich eine etwa zwei Finger ftarte Delfchicht ab. Das Del batte weber einen besonderen Geschunge noch Geruch und war bon hellgelblidjer Farbe. Damals wurde trop eines Berichtes an bas Kniferliche Gouvernement die Entbedung nicht weiter verfolgt. Rach ben jehigen Witteilungen foll bas Betroleum an Gitte bem rumants

Die Boligeibunbe bon Bhilabelphia bilben eine bon ben bortigen Behörben febr boch eingeschätzte Berftarung ihrer Boligeis macht. Sie jagen nach Trunfenbelben, wie die Bernbardiner in den Mipen nach Banderern fuchen, die ber Ralte unterlegen find ober fich beriret haben. Diefe Boligeihunde gehoren auch Jerfelben Raffe an und arbeiten auch in der gleichen Weife. Rachts ftreichen fie burd die Strafen ber Stadt, und wenn fie einen Betruidenen auf ber Glaffe ober in einem Toreingung finden, laufen fie gu bem nachiten Schuhmann, gieben ibn gu ber Stelle bin und treichen nicht cher bom Blage, bis ber Scholofe in ben Rranten- ober Batrouilles

ruch", schreibt H. D. Jones in der "Borld of To-dan", "enfdecker diese Hunde schnell seden Brandgeruch, und es war leicht, ihnen bei gubringen, bag fie bie Polizei warnen, wenn fie eine beginnende Beuersbrunft aufgespurt haben. Ein hund namens Ror bat ichor funf Branbe entbedt, ehe ber Bachter burch Rauch auf Die Gefahr aufmerkfant geworben war. Go Tonnte bas entftebenbe Fener schnell gelöscht werden, ehr es großen Schaben angerichtet hatte. Die Bernhardiner bringen auch verlorene Kinder gurud. Gie sind fo breffiert worberf, daß fie wiffen, daß ein weinendes Kind in einer Gruppe Erwacksener fich wahrscheinlich verlaufen hat; schon mehrmals haben fie lleine Jungen over Madden auf die Bache gebracht. Die Bolizeihunde in Bhilodelphia find noch nicht offiziell anerkannt worben, aber fie find tropbem im Dienfte febr wirkfam. Intereffen ber öffentlichen Sicherheit führen vielleicht in Bufunft dahin, daß die Bernhardiner auch in anderen Städten als Gehilfen der Boligeimacht gebraucht werben, wenn ihre Geffungefoligfeit fich meiter in bemfetben Dage bewahrt."

- Ein reiches Land. Faft wie ein Rapitel aus "Taufend und Gine Racht" lieft fich die Aufgablung der ungeheuren Wineralreichtilmer in Bolivia in bem Bericht, den der englische Gonful Sarrifon an das austvärtige Umt ider ben Sanbel Bolibias im Jahre 1904 berfaßt hat. Bolivia, dessen Industrie noch garnicht necht enftwidelt ift, fteht unter ben Ländern der Welt in der gorberung bon Binn an britter Stelle, in febr furger Beit wird es an erfter Stelle fieben. Jeht wird mur ein Teil der befannten Berg-werfe bearbeitet, da ber Transport gur Rufte fehr fcwierig ift, aber rie Regierung will Effenbahnen gur Erfcfliefjung bes Landes beuen und dazu das Geld berwenden, das fie für Motretung von Gebieben son Thile und Brofilien erhalten bat. Bermeffungen find zu biefem Awede bereits gemacht worden. Zinn ift aber nur eine der vielen natürlichen Schabe, an benen Wolivia reich ift. Sarrifon fiftet noch on: Gold, Silber, Rupfer, Gifen, Blei, Quedfilber, Blatin, Opal, Topas, Smaragb, Amefhojt, Türks, Alabajter, Warmor, Schwefelt Maun, Antimon, Borag, Arfen, Brauntoble, Braumtein, Befroleum ufm. Bei biefem großen, nicht ausgebenteten Reichtum, bem vorzuglichen Klima und bem guten Boben für Aderbau erscheint es bem britifden Rorfful feltfam, bag es nur eine Bergwerlsgefellichaft wagen beforbert worden ift. "Dit ihrem wunderbar icharfen Ge- mit britischem Rapital in Bolivia gibt. Der allgemeine Sandel Acqu

gants in ben Barben ber Dentichen. Bolibia bat eine Bebols ferung bon 1 644 000.

- Das Leben in emiger Racht. Die Soblenforfdung bat fich gu einer eigenen Biffenichaft entwidelt, und gang mit Recht, benn es bleibt beginglich ber Soblen noch fehr viel zu erfunden. Richt nur gibt es viele Goblen, die noch niemals betreten, gefcmeige benn gevouer untersucht worden find, sondern es können auch sicher noch viele neue entbedt werden. Was den Umsang dieser Wisienschaft betrifft, so begreift er viele wichtige Fragen sawohl geologischer als biologischer Natur in sich. Die Söhlenkunde bat bereits manche hervorragenden Aufflarungen über die Urgeichichte bes Menichen gebracht und augerdem manche neue Tatsachen über die Anpastungsabigfeit bon Tieren an einen Aufenthalt in ewiger Dunfelheit. Eine besonders gründliche Umersuchung bat ber amerikanische Boos loge Banta in neuefter Beit an ber Maufielbe Boble in Indiana ausgeführt, die fich gwar nicht durch große Ausbehnung ausgeichnet, iber eine wunderbare Mannigfaltigfeit von Tieren enthalt. Der Blat befibt alle Eigenschaften einer echten Soble, bat eine burch alle Sabresgeiten fußt bollig gleichbleibenbe Temperatur und bietet alle Echaftierungen bes Lichts von einem Zwielicht bis gur bolligen Dunfelbeit. Banta fand in der Boble nicht weniger ale 87 Dierarten, bon benen 66 ausschlieglich bem Boblenleben angepagt waren. Biele Arten bon Smeiflüglern (Bliegen und Didden), Schmetterlinge, Spinnen und Fledermaufe überdauern auch den Binter in der Boble. Jeder biefer Soblenbewohner icheint eine gang bestimmte Beziehung gum Licht zu haben, indem einige nur in völliger Dunkel-heit, andere mur in dammrigem Zwielicht haufen, Augerdem wied die Berteifung der Tiere durch die Feuchtigfeit, durch das Borbans benfein organischer Rährstoffe und durch außere Schubmittel bes lienmt. Einige der echten Sohlenbewohner werben gelegentlich auch nußerhalb ber Sohlen in Brunnen aufgefunden. Bu untericeiben ind lotale und echte Soblenbewohner, gut letteren gehoren blinde Fifche und Krabben. Es ift bezeichnend, daß die nächlien Berrandten der Soblentiere bereits unter den Arten gu fuchen find, bas Rachtleben ober boch den Aufenthalt im Schatten lieben. Die echten Soblentiere befigen gewöhnlich faft gar feine Farbung. verlieren ihr Augenlicht und erhalten dafür befonders lange und feinfühlige Tajtorgane.



An Haushaltungsgeld spart, MAGGIS WÜRZE

verwendet. Gin gang fleiner Bufat berfelben macht bie einfachften Suppen, Gemufe ze. fraftig im Beichmad.



Naturheilverein E. V.

Bum Gebächtnis für + Dr. meb. g. Ladmann am Samstag, ben 17. Juni a. c., abenda 8% Uhr, Cafe sur Oper (vis-4-vis Dofthenter)

Bortrag über: "Dr. Lachmann ale Menich u. Argt." Gintritt frei. Mitglieber febl. eingelaben. Gafte gern wintommen Der Borftanb.

Naturheilverein E. V.

Countag, Auffing nach Frankenihal me Einweihungsfeler bei Sant Bindervereins. Abiahet nachm. 130 ab Sauptbafinger Lubmigebafen Shuben-Gefellschaft Mannheim

Bir benachrichtigen unjere verebri Mitglieber, bag bas

Gabenschießen

anf Stand., Feld., Jagb. und Biftolenicheibe

am Countag, ben 18., Donnerstag, ben 22, und Conntag, ben 25. Juni bis. 38., aufang feweits 2 Uhr nachmittags, abgehalten wirb, und bitten um gabireiche Beteiligung

Der Borftand.



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke. Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frackf. s. M.)

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Weinetikette Dr. H. Hazs'sche Buchdruckerel

Grosse Invaliden- Geld-Lotterie 2928 Geldens Abrie 44, OOD

1. Haupt-Gewinn Mk. 20,000=20,000 2. Haupt-Gewinn Mk. 5000-M.5000 2926 Gswinne zus. Mk. 19,000-19,000

Lone & I M., Il Lose 10 M. Perto a Line 20 Pf. carra ampfishing
J. Stilrmer, General-Osbit Sirassburg L. E. Langestr. 107.
In Mannheim: A. Schmitt, M. Horzberger, M. Horgenicht,
Gg. Engert, W. Fiskus, G. Martens, Gg. Hochschwender,
J. Koehler, Aug. Wendler, O. Struve, Exp. d. Had. Generalamag., Exp. d. Neuen Bad. Landessig., Exp. d. Neuen
Mannheimer Volksblattes, A. Dressbath Nachf., in
Heldesheim: J. F. Lang Sahn.

Todes-Anzeige.

Bon Schmerg gebeugt, teilen mir mit, bag meine liebe, treite Fran, unfere Schmägerin, Schwiegertochter u. Coufine

Anna Willmann geb. Loos nach ichngerent Leiben im Alter von 24 Jahren gestern abend

Der tieftraurrube Gatte nibft Kindern : Shit. Willmann. Uma Beller geb. Willmann. Bith. Willmann. Heinrich Willmann.

Ballnabifft, 18, Guntereblum, Lombon, 18. Juni 1905, Die Beerbigung finbet Freitag nachmittag 51/, Uhr ber Leichenhalle aus fant.

Schladitz-Fahrräder

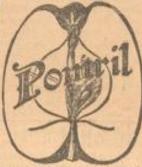
find tonangebend, moberner Bau, inielend leichter Lauf. 965 I

porqui id bejonbers aufmertfam

Vernickelung. Emaillierung.

Apfelwein tima felofigefelterien fiets friich ber bie Strafte ver Lit. 25 Big. lit Bunfc in Alafden, bei 10 Ruf Bunich in Flaichen, bei 196.
Ruf Bunich in Flaichen, bei 196.
fin fielnen Eblinden, per Elter
22 Pig., bei gröpeter Abnichme bebeitend billiger. 25017
Flaichen und Gerindeleitmeije.

E. Rothweiler, Mittelftraße 8/10.



Alkoholfreies Geränk Perlender Apfelsuit. Aerztl. empfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven-n. Gicht-Leidende, Ueberall erhältlich und direkt

Pomrilfabrik T 6, 34. Telephon 2661.

Feuerwerk! Ritr Feftlichfeiten, Ausftuge, Wasfreiten se, ec, liefert;

Wenerwerksförber feber Mrt, Gatelu te. Große und fleine Runftfeuertverte

nach Programm, Bengalifche Beleuchtungen und fibermimit bas fachmin nifche Abbremten 20251 Q 3, 16 Frig Beff Q 3, 10.

Meine Schreinerei mit Bohnug befindet fich jest wieber 2577:

2, 6. Gg. Greußel.

Gefund hubiches Babben, Jahre alt, an beffere Familie gut boptieren. Offerten unter Re. 4871 an bir Gapeb. b. BL.

Café-Restaurant "Goldener Stern".

Bon hente ab: Empfehle mein altbefanutes

=== la. Speise-Eis. ===

Daffelbe wird auch über bie Strafe abgegeben. Sochachtenb.

Philipp Pfeil.

Vergebung von Sielbau. Arbeiten.

Mr. 68241. Die Musführung won

1. cn. 170 libm. Steinzeigensteiles von 0,55 m Lichtweite,
2. cs. 925 libm. Steinzeigensteilet von 0,50 m Lichtweite einfallesisch der Spezialhinsteil den der projekterten Stragen der Kronzeinzen, und Kährechden der Kronzeinzen, und Könntlich nerseben joll offentith vergeben

Die Zeichnungen und Be-usgunger liegen auf dem Lieb-ungung Piera L 2 Nr. 9 jur pusiot auf und förmen Augeboterormufare und Maffenverigeichniffe gegen Erifartung ber Bebühren von bort bezogen

Angebote find verfiegelr und mit entiprechenber Aufschrift ver-eben, bem Eleibgnamt bis um Montag, 26. Juni 1905,

bormittage if Uhr, eingniefern, mojelbit bie Groff-nung ber eingelaufenen lingebote in Gegenwart ber eing eriche-leiten Beter flatifinden werb. Nach Eröffung ber Ber-binnungszerhandlung eingegenbe Mingebote merbeit nicht wiehr ant-

Ruidlaghillt 6 USoden. Mannbeim, ben 10. Juni 1905. Tiefb a u a in t: Gijenlott.

und anbere santy,

Präzisionsuhren merben forgiältig repartent und genau reguliert. E5,1 am Fruchtmarkt E5,1

C. Fischel Uhrmacher, Rel. 3596.

Möbellager Wilhelm Schönberger S 6, 31 @ Telephon 3867 Moderne

Schlaf-u. Wohnzimmer sowie 25548 Küchen-Einrichtungen.

Billigstes Geschäft am Pistze da keine Ladenmiete.

Uelteres Mädchen für Ruche in Cansarb. fol gefucht. Rennershoffte. 27, 2 Er. Ifs.

3maugs-Verfteigerung. Freitag, 16. Juni 1905,

pormittags 10 Uhr erbe ich im Saufe 0 5, 1 (Mengerei) gegen Bargahlung im Bollftredungswege öffentich periteigern

Gine vollffanb. Brengereis Tere mit Marmor, 3 gad. Tete mit Marmor, 3 hadtlögen, 1 meffing, Baltenwage mit Gewichten und Brüger, Lüftre, 2 Lische mit Marmorplatte, 1 großer und 1 tleiner Gisidrauf, hett-fänder, Stablfangen mit Safen, Jahlvert, Spalter, Täge, hettleffel, Preffer mit Rabr, Burftbanf, Burft-mafchine, olverfe Raden, 1 Ochlenwage mit Gewich, 1 Dufenwage mit Gewich, 1 Dundshütte, 1 Sateiffein,

dundahntte, i Schlefftein, 1 Stehpult mit Sindt, eine Ropierpreffe mit Tifc, Bils ber, Romobe etc. Sodann gleichen Tags nachmittags 2 Uhr im Pfandiofal Q 4, 5 hier - en, am Bianborte - eber falls gegen Bargablung im Bol

ten generation 25777
ten neue Fallfeberhalter mit Au-behor, 2 gebene Ringe, Weschild-wogen, Labeneimichtungen, Tinwagen, Labenennichtungen, Plasnund, Melchfommobe mit Marsmorpiotte, Liche, Spiegel, Aleiberichente, Lufte und jankt
allerlei Wöbel, i Barrie neue
Juhadanionsvorren und Monseieranitel, Dampinnischne, i
Dynomonalchne, i Standuhr
mit Glasglode, i Gentringe,
Jowie andere Gegenkände.
Mannheim, den 15. Juni 1905,
Stoffer.

Manubeim, ben 18, 3u. Stofter, Gerichtsvollzieber.

000000000000000000 Frifde Bluft- und Seefifche Geffügel Suppenhilhner Matjes-Beringe Malta-Rartoffel 3tl. Kartoffel empfiehlt Louis Lochert,

jum gold. Bifc Q 1, 9, am Martt, bem Rafino gegenither. 00000000000000000

Derloven

wurde auf der Rheinpromenade braunes Ledertafchen

mit Schliffeln, Gegen Be-lobn, abs. i. Photographifchen Rieller B 5, 17/18. 483

Statt jeder besonderen Anzeige,

Heute früh verschied sanft nach mehrwöchiger Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater

Grossh. Bad. Finanzminister a. D.

Mi. Mining Miginian, nvo.

Karlsruhe, den 14. Juni 1905.

Marie Elistätter, geb. Traumann. Otto Elistätter, Finanzrat. Luise Gutmann, geb. Elistätter. Anna Elistätter, geb. Rippert. Dr. Carl Gutmann, Arzt, Margarete Elistätter.

Die Tranerfeier findet am Freitag, den 16. Juni, vormittags II Uhr in der Leichenhalle des neuen israelit. Friedhofes, im Anschluss daran die Feuerbestattung im hiesigen Krematorium statt.

Blumenspenden sind im Sinne des Entschlafenen verbeten.

Für die Beweise überaus herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir Allen unseren innigsten Dank, Insbesondere danken wir für die zahlreiche Begleitung zur letzten Rubestätte, für die schünen Kranz- und Biumenspenden, sowie den Mitgliedern des Filigelradvereins für ihren trostreichen Grabgesang.

Mannheim, den 14. Juni 1905.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Fran Louise Guckenmus Wwe.

MARCHIVUM

Telephon: Redaftion Rr. 377.

Die Rolond-Beile . . . 20 Bfg. Musmartige Infenate . 25 .

Die Retlame-Beile . . 60 .

98r. 117.

Amts= und Kreisverkündigungsblatt.

Donnerstag, 15. Juni 1905.

115. Jahrgang.

Expedition Nr. 218.

Befanntmachung.

Die Husbebung ber Militare pflichtigen betr.

I. Bur öffentlichen Renninis :

Die biedjahrige Mushebung ber Militarpflichtigen Des Ausbedungsbegirts Manuheim findet am: 27., 28., 29., 30. Juni, 1., 3., 4., 5., 6., 7., 8., und 10. Juli 1905, jeweils vormittage 9 ther bei ginnend, im großen Saale des Ballbaufes, Chloft,

66 haben gu ericheinen, die beim diesjährigen Mufternugogefmäfte:

n. für untanglich Grflarien,

b. jum Landfiurm Borgefchlagenen,

e. jur Erfahreserve Borgeichlagenen, d. für tauglich Befundenen, e. Die von den Truppenteilen abgewiesenen

Ginfanrig-Greiwilligen, ferner f. Diefenigen Dilitarpflichtigen, welche fich jur diediabrigen Bormufterung nicht ge-

ftellt haben. Der Tag, an welchem bie einzelnen Militarpflichtigen gu ericheinen haben, wird benfelben burch Labung perfonich befannt gegeben werben.

Die Berbeicheibung ber Rellamationsgesuche burch bie verfigtlie Obererfattommiffion findet jeweils an dem Tage fatt, an welchem über die ihrperliche Brauchbarteit bes in Frage fiebenden Militarpflichtigen entschieden werd.

Die Befeiligten werben gu ben Terminen vorgelaben Die Militarpflichtigen haben puntilich gur festgefehten

Lie Militärpsichtigen haben püntitlich zur seingesehten Beit in reinem und nüchternem Zufinnbe im Ausbebungslatate zu erscheinen und ihre Militärpapiere (Lofungs bezw. Berechigungsscheine) mitzubringen.
Die ohne genügende Entschuldigung nusbleibenden werden gemaß § 26 g. 7 B.-O. an Geld bis zu 30 Blart oder halt die zu 3 Tagen bestraft, auch tonnen ihnen die Borteile der Losung entzogen und sie als "vorweg Einzufleilende" behandelt werden.
Wer sich der Gestellung böslich entzieht, wird als un-

Wer fich der Gestellung boslich entzieht, wird als un-sicherer Dienstpflichtiger behandelt, er tann außerterminlich gemustert und sosort bei einem Truppenteil eingestellt

Die burch Arantheit am Ericheinen Berhinberten baben ein argiliches Beugnis eingereichen; basfelbe ift, fofern ber ausftellenbe Brgt nicht Staatsargt ift, burgermeifteramtlich beglaubigen gir laffen.

II. An die Burgermeifteramter bes Amtebegirte:

Borftebenbe Befanntmachung ift burch bie Burger-meifteramter wiederholt in ortsüblicher Weife öffentlich befannt ju machen und über ben Bollgug innerhalb 8 Tagen Mngeige anber ju erftatten,

Bu ben Musbebungstagfahrten haben jeweils nur diejenigen Serren Burgermeifter aus dem Landbegirte zu ericheinen, aus deren Gemeinden au bem betr. Tage Pflichtige zur Borftellung gerlangen, bezüglich deren Reflamationsgesuche zu berbescheiden find.

Manubeim, 5. Juni 1905.

Der Civilvorfigende der Erfantommiffion Des Ausbebungsbezirfe Mannheim:

Eppelebeimer, Bergebung von Sielban-Materialien.

Rr. 67401. Die Lielerung nachfiehender Sielbau-Materialien Gerfiellung von Sielbauten in bet d. Sandgemann amifchen Kronpringen und Kaferibalerurope foll bijentlich vergeben

740 tibin. Steinzeugrößren won 0,00 m Lichimelte, totem

Die Bebingungen und Angeboissormulare liegen beim Tiel-bauamt, Litera L. 2, o jur Ginficht auf und fonnen diefelben gegen Erifeitung der Beweitaltigumgkopten von bort bezogen werben, Angebote find verliegelt und mit entiprechender Ausschild verfietet, bem Tiesbaugmt bis jum Bertfteine ju ben Spezialbauten

Montag, ben 26. Juni L. 38., pormittage 11 Uhr

Den Bictern liebt es frei, ber Eröffnung ber eingelnufenen

Angebote beigewohnen.
Rach der Erdfinung der Sudmiffionsverhandlung eingehende ingebote lönnen nicht mehr angenommen werden.
Richlagseift: Sechs Wochen.
Blannbeim, den 5, Juni 1905.
360003887

Tiefbanamt:

Strümpfe,

baumwollene, färlit licht sehwarz oder in bunten Farben: [55280] Färberel Ed. Printz.

Meins Wohnung beundet sich von nun an in 16 2, 14 (Planken)



Sonkurs Berfahren.

Br. 2000. Ju bem Konfursverlahren über ben Anchlas
bos födermeilter Franziskus
Geiger von Manunteim is jur
Abnahme ber Schluftrechnung
von Einwendungen gegen bas
Schlufverzeichnis ber bei ber
Bertenung zu berüchtigenben
Forberungen und zur Geschlus
zu den Gelänbiger über be
mich verwerbaren Vermögens. nicht verwereneren Bernidgenstiede und über bie Eriartung er Auslagen und die Bewähreng einer Bergütung an die Kitglieder des Gänvigeranschungs der Schubtermit bewinnt auf:

Donnerstag, 6. Juli 1905, vormittags 11 Uhr

or bent Amtsgerichte hierfelbit, ibt. V, Stod II, Bimmer Bir, 114 Manufeim, ben 9. Jami 1905. Der Gerichteicher

Großh. Amtegerichts V.

Pereinsregifter.

Bum Bereinbregifter 2b. II, 3. 36, Bereinigung ber nbuffriellen non Manneim-Inbuftriebafen unb al bho je in Mannheim murbe. ente eingetragen:

Carl Araber murbe all Botfibenber, Jofef Berner ils It. Borfepenber, Abol Crebs ale Raffleter, Rarl Deitefnft, Alfreb Dann mb Albert henmann als Beifigenbe in ben Borftanb mie-8140

Rounbeim, ben 13. Juni 1905. Großh. Amtogericht I.

Sekannimadjung.

Ro. 204701. Die Stabt 1905/1906 folgenbe Brennmaterialien : 27000 Bir. Maschinenfohlen,

24000 Retrictort,
4800 Rustoblen II,
2000 Amstragistoblen,
2000 Schmiedefoblen,
1900 Braunfoblen

54000 Stud Lobfafe unb 100 Ster Buchenholy. Lieferungsangebote hierauf nit fpezieller Breisangabe mollen bis längnens

Decitag, ben 23. Juni er., vormittags 9 Uhr, im alten Raihaufe, 1. Stod, Zimmer Ro. 6, verfchloffen und mit ber Aufichrift Brennmaterialientieferung'

verschen, eingereicht werben mojelbit auch in ber Beit von Lieferungsbebingungen in Em pfang genommen werd fonnen. Die eingesaufenen Offerten werben ju gesagter Beit in Gegenwart erichienener In-

tereffenten geöffnet; nachtrag lich einfommenbe Angebote Mannheim, 31. Mai 1906.

Bürgermeifteramt:

Sekannimadung.

Die Erhebung ber Meinemeiner jur Unfall-verficherung beit,

Rr. 4508. Der Ausling ber Geberolle ber jelbinvericherten Reinmeifter für bas L und II. Quartal 1905 ber Bernicherungs-Straßburg i. E von Mauntern Käjeribat unb Refarau lieg gemäß § 78 bes Bairunfallver demmit find bei Balumlalderichterungs-Gefehes vom 10. b. M.
an wöhrend 14 Tagen zur Einsicht ber Beteiligten auf dem Sefreiariate für Arbeiterversiche-rung — Großb. Bezirkanut L. 6, 1 — Allgemeine Melde-kelle — Schalter 2, offen.

Genoffenicartsvorftanb einen reichen, jeboch find bie Beitrage norber bei ber obengenannen Amtoftelle eingubegabten.

Dannbeim, 9 Juni 1905. Burgermeifteramt:

J2, 7 Möbelausberfauf J2, 7 Staunenb billig merben in

Befanntmadung.

Bejuch bes Br. Bahnbauin pettors in Mannheim um Genehmigung jur Berftellung einer Beberlettung Mablaubafen betr.

Rr. 8193 I Der Großt. Bahnbau Jufpeltor in Mannbeim fucht um bie Benebmigung nach, eine Beberleitung im Dablaubafen berguftellen.

Bir bringen bies gur Gentlichen Renntuis mit ber dufforderung, etwaige Gin-wendungen bei bem Begirtsamte ober bem Stabtrat Mannheim binnen 14 Tagen vom Ablauf bes Tages an vorzubringen, an welchem bas biefe Befanntmachung enthaltenbe Amtoverfünbigungsblatt ausgegeben murbe, vibrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln be ubenben Ginmenbungen als

verfäumt gelten. Die Beichreibungen und Blave liegen mabrend ber Einsprachsfrift auf ben Rangleien bes Begirteamts und bes Stabtrate hier

gur Ginsicht offen. Mannheim, 6. Juni 1905. Großh. Bezirtsamt: ges. Eppelsheimer.

Bejchlug.

Mr. 213881. Borftebenbes ringen wir biermit gur offent. chen Reuntnis. Plane und Beschreibung liegen in der Stadtrateregifiratur — Raus-haus, Gingang II, Zimmer Rr. 110 — jur Einsicht offen. Wannheim. 10. Juni 1505

Bürgermeifteramt:

Bahlungsaufforderung.

Die erfte Balfte ber fab tifden Umlage für 1905 ift fallig Bir erfuchen erbei Bermeiben ber perion lichen Mahnung gefälligft anher zu entrichten.

Bir fügen bei, bag feber Einwohner mit einem Ein-tommen von minbeftens 500 Bart gur Zahlung ftabtifcher Umlagen verpflichtet ift und einen Forberungsgettel bei und erheben tann, wenn etwo noch feiner an feine Moreffe gelangt fein follte. secos/ase

Mannheim, 14. Juni 1905. Stadtfaffe: Roberer:

Q 3, 16. Q 3, 16. Berfteigernugslokal.

Zeiten gunftige Gelegenheit! 6 Giofdrante verich. Grobe, Buffet, Divanm. 2 Fantenile. a. Leberiofa. Mudgichtifd,

2 neue Fahrräder.

Pabrrabidlaude u. Dantel.

Polhphon : Mufif : Automat. polift. Spegerei-Ginrichtung.

ff. Cognat billigft abjugeben. Q 3, 16 Huftionator Q 3, 16.

Bekanntmadung.

Das Boltebab in Rheinan betr.

Ges mirb hiermit gur öffentichen Renntnis gebrocht, baß bas errichtete Boltsbab neuen Schulhaus Dier mi Wirfing vom 15. Juni I. 38 an zwei Berkaufffellen er riddet werben und gwar bie ine bei Badermeifter Georg Schulz, Withelmftr. 80, bie anbere bei Badermeifter Dichael Reil, Schwehinger-5740

Mlle Befucher bed Babed aben nun von obigem Tage in nicht mehr im Baberaum felbit, fonbern bet ben ge mannten Bertaufsnellen Die gur Rontcolle notigen Billets

Rheinaut, ben 7. Juni 1905. Stabhalteramt

Sekannimadjung.

Gingelangen und bei Dafer meifter Sia in in untergebracht fin Sund (Kreuzung Leon-berger in Bernhardiner) fantamen-ran, mamilid, tragt halsband. Manuelle Grobb. Begirffamt: Bellgeibireftien. 6141

3mangs · Verfleigerung. Bir. 1973. 3m Dege ber mangevollitreftung foll bas in Rannbeim belegene, im Grund

ache von Mannheim jur Beit er Gintragting ben Berfteiger-ngevoermerfes auf ben Ramen cieffter in Mannheim einge tragene, nachnebend beichriebene

Grundfüld am 56718
Dienstag, 20. Juni 1905,
bormitiags 9', uhr
burn bas matereichneie Rotariat
in beijen Dienstrümmen in Mannichem B 6, 3 — versteigert

Der Berfleigerungenermert ift m 80. Marg 1905 in bas Grund-

amso, Maris 1905 in des Grund-buch eingetragen worden. Die Gurücht der Mitteilungen des Grundbuchants, imde der abrigen, das Grundbild detreffen-den Nachweisungen, insbefandere der Schähungkurfunde ist jeder-mann kelatiet

maini geitatiet. Aufforderung, Gedte, soweit fie gur Zeit ber Grintragung bes Berneigerungsvermertes aus bem Gennebung nicht erfichtlich maren, solletens m Bertie gerungstetnilie vor der Anfiorderung der Abgade von Beboten angumelden und wein der Edündigerwiderforige, gland den Gelfindigerwidersprückt, glaud-haft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feiffiellung des geringsten Gedorf nicht dersichteitest und bei der Berteilung des Terseis gerungserlösel dem Ansprücke des Glöndigers nich den ibrigen Rachten nachgeseht werden. Diefenigen, welche ein der Bern keigerungenigegenstehendes liecht haben, werden niesgelordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Kuldebung aber einsmellige Eine

infhebung ober einemeilige Ein-eilung bes Beriabrens berbeign-ibren, wibrigenfalls für bas lecht der Berpeigerungserlöß an is Stelle des verfleigerren Ge-einfandes tritt.

Beschreibung des ju verfteigernben Gennblindes: Grundbud von Maunheim, Band 28. heit 18, Bestandsver-jeichnis I.

Lagerbuch-Rr. 374f, Flächen inhaft 2 ar 88 am Hofreite an ber Lamenninsfriage Nr. 24, Hierauf fleht: Ein verriödigel Bohnbans mit Telfrjenbeton feiter, nebst vierstödigem Seiten

ban linfo mit foldem Relle gefdäht in Mr. 66,000. Manistein, den 22. April 190 Groft. Rotariat III. als Bonftredungogericht :

3mangs-Verfteigerung.

Preitag, den 16. Juni 1905, nachmittage 2 Uhr werde im in Bjandlofal Q 4, 5 gegen baare Zoblung im Bollfrechungswege öffents Ich versteigern:

I Der enfa trab, 1 Bianine 1 Parenidrant, fowie Mobel verichterener Art. 25773 Mannheim, 15. Juni 1905. Beber, Gericht-pollgieber.

Bergebung non 07445

Sanal- u. Strafenarbeiten.

Bur Dertiellung eines 25 Mee.
iangen Steinzenglaumes von
20 om 1. 20. in der O badrafe
ind jur herrellung von 2550 am
25 minherung (obne Matteninternung) in der Wilde frage
in Sedinheim vergeben wir naneens diefer Gemeinde die begüg-

Die Ungebote bierant, mogu bie Formulare von und bejogen merben fonntellen, mollen ichriftlich rift "Ranalarbeit in Geden Beim" verieben, tangftens bis Moniag, ben 26. bis. Mis., bermittags 9 Uhr, auf bem Rathaufe in Sedenbeim por Groff, Baffer u. Strafen-bam Infpettion.

Sofort (Geld auf Mobel und Baren jeber Mer, welche mir jum Ber-fant ober jum Berfteigern übergeben werben, 20071

Heinrich Seel Auftionator

Woll- E Capoc- E Rossharupfiehlt auch für Wieberverfenfer.

Wingenroth, Soherr&Co. Wannheim, N 3, 4.

Commandite der Darmstädter Bank.

Erödnung von lantenden Rechnungen mit und ohne

Gawährung von Bank-Kredit.

Annahme versinslicher Bareinlagen auf previsionsfreien Check-Rechnungen.

Ausübrung von Aufträgen an allen Börsen.

Kauf u. Verkauf von Wertpapieren u. Devisen.

Diskentierung und Inkasse von Wechseln. Einrig von Coupons is rückzahlbaren Effekten. Verwaltung und Aufbewahrung von Weripapierer

Berein Deutscher Delfabriten. Anleihe

bon 3,000,000 Mart vom 1. 3nli 1902.

Bei ber beute notariell vorgenommenen planmäßiger liebung ber jur Rudjahlung gelangenben Teilschuldveridreibungen find folgenbe Rummern gejogen morben :

187, 140, 170, 180, 234, 268, 381, 421, 419, 424, 480 514, 576, 605, 615, 624, 700, 714, 816, 880, 905, 913, 940, 946, 949, 1061, 1160, 1240, 1277, 1802, 1382, 1468, 1542, 1544, 1564, 1597, 1662, 1677, 1699, 1702, 1776, 1799, 1927, 1935, 2099, 2278, 2295, 2301, 2392, 2395, 9485, 9482, 9482, 3887, 3807, 38 2435, 2438, 2480, 2537, 2604, 2653, 2728, 2857, 2886, 2890. Dieje 60 Stüd merben gegen Muslieferung berfelben nebst ben unverfallenen Coupons bei

ber Deutiden Bereinsbant } in Frantfurt a. D., bert G. Ladenburg | in Frantiner in Der Eburttembergifden Bere'nobant in Stutigart, ber Guddeutiden Distonto-Gefellicaft in Mann und unferer Gefellichaftotaffe

mit M. 1050.— per Stild vom 2. Jamiar 1906 an jurud: bejablt, mit welchem Tage ber Zinsanspruch erlischt. Bon ber früheren Kuslofung find die Rummern 187, 558, 559, 580, 587, 625, 780, 909, 910, 2194, 2363, 2475, 2843, 2845 und 2848 noch nicht zur Einlöfung gelangt. Mannheim, 14. Juni 1905.

Die Direktion.

Freiwillige Derfleigerung. Dienstag, ben 20. Juni 1905,

vormittags 9 Uhr beginnend, werbe ich im Auftrage ber Firma Seinrich Minch & Co., Bigarren-Fabrit, bier, in berer Fabrifraumlichfeiten in Diterobeim, Mannheimerftrage 65, bas gejamte

Geschäfts=Inventar

gegen bare gablung öffentlich versteigern und zwar

1 Raffenidrant, 1 Papierichneidmaidine, Bigarren: und Bidelpreffen, vericiedene Formen, Arbeites u. Cortiertifche, Stuble, Badungen, 1 Jahrrad, Schreibpulte und fouft Berichiebenes.

Schwehingen, ben 14. Juni 1905.

Birlel, Gerichtsvollzieher.

----Bekanntlich sind z. Z. die französischen Weine (äusserst billig und gut.)

Ich bin in der Lage, infolge eines Abschlusses ron

16 Waggons

in tafelloser, haltbarer Ware zu offeriere Chateau Dulne Montferrand La Beaume Bergerae . 4 Waggons Beaujolais

Roussillon, südfrannös, Rotwein . . . & M. 0.47 Algier, Eotwein

in ganz vorzüglicher Ware Marque M. Saugminett in Malaga Madeira Cossart, Gorden & Co., Insel Madeira M. 1,300 Portwells von Cossart Gorden & Co., Operio . . 1.50 in schwerer, milder, hothfeiner Qualität.

Ungezuckerte Elsässer Weine.

Das Liter im Fass von 25 Liter ab, franko Zoll und aller Spesen his Station Strassburg, gegen Nachnahme. Fass leer franko retour. Die ausländischen sind akziafrei.

Obige Weine werden gratis bemastert und auf der Baktura als rein und unverschnitten garantiert. Speditions- G. Weber-Reeb Matur-Wein-

Strassburg i. Els. Max Keller, Q 3, 10 11.

Gigentamer Ratholifdes Burgerhofpital. - Berannvorunder Rebutteurs grang Rirder. - Drad und Berrieb: De. D. Dans'ide Buchtraderer G. m. b. D.



Als passende

Geschenke empfehle:

Taiel-Bestecke s echt Silber, sowie ver-libert mit gestempelter liber-Auflage.

Echt silbarna

Zier-Bestecke a habscher Zusammenstel

Paten-Löffel

Babygeschenke nur neue Muster, su Ausers billigen Preisen.

Stets die neuesten Muster,

PI, 3 Uhrmachen PI, 3

Stadtfüge u. Rodinule DOIL:

Otto Petzold C 7, 10 Teleph. 3642 empfiehlt

Mittagstifa in u. außer bem Saufe.

Sür Heine

bon auswarts bitten mir une bie Gebuhren gleich bei bed Beftellung mit einzusenben, um Berjögerung in ber Auf-nahme burch bie Korrefponbeng it. gu vermeiben. Da Betrüge bie 5 Mart für 10 Bf. mittelft Boftanweifung gefandt werben fonnen, fo bitten mir, ber Giderbeit wegen fich ber Bollanweifung bedienen wollen. Golde fleine Injerate fann man fich leicht beibit be-rechnen, wenn man 25 5is 25 Beichriebene Buchftaben auf eine Drudgeile rechnet. Falls Sah ober ein Wort bes fonbers bervorgehoben werben oll, redine man 1 Beile mehr Der Sreis für eine fit 25 Big. Wenn Offerten-Bufenbung gemunicht wird, fir bas Borto bierfur mis bei

Erpedition bes "General-Anzeiger" der Stadt Mannheim und Mmgebung

(Mannheimer Journal)

Stridmafdine Bienem MI forb (Munan & Co., burg) gefau't bat ober fau'en will, erhalt genane Mubfuntt geg. Promfe & Co., Samburg 6.

Mannheim I E2.18 Haasenstein-Voglera Annahmevin Annincen

fer ale Zeitunges, Factoreil schrift

Stutt. u. Baufdioner gefucht. Off unter C.5675 an Haasenstein & Vogler. L.G., Frankfurt a. N. 1000

Zwillinge

bisfreter Geburt, 4 Monnte alt, follen bei finbertieben Beuten in Pflege gegeben werben. Dif in Aufprüben erbeten unt. Ebiff. P. alebbb an Sanfrufirin & Bogfer, M.-B., Maunhrim, 1004

Warenhaus

Neckarstadt, Marktplatz. Verkaufshäuser: | T

in Körben von ca. 8 Pfd



Unterricht. Jemand gesucht

Rupprechtur. 11, part. 179

Vermischtes.

Heirat.

Gin intellig Geichliesmann runibanbererter), 28 Jahr alt gut. gam., wunicht mit einem ul. mit etwas Barvermogen, liebien Waife ober Lochen 6 Geichaftemannen, bebufe ilb. Beirat befannt ju meiben. Ermigemeinte Offerten beliebe an unter E. W. 4837 in bei oeb, bo. Bil, abangeben. Serengfie Diefretion wirb au-

erfabr. seaurmann Reierugen, ber über piel reie eit verlügt, empfiebit fich anm bitragen ber Bilder, Aufmachen ber lang, Einfreiben v. Forberungen, lageanfertigungen at, Strenge notienon ingefichert. Orierte nt, D. E. 4840 a. b. Groeb er

Bad Herrenalb.

injelgfarmer n at Familien obnung, gut mobilert, mi uche. Balton, Masabidlug farten am Balb, logieich obe A. Merz. Bille Buile.

Sommersprossen

Ocelescus Crème, Ocelescus Selfe, bestes Mittel.

Erfolg garantiert. alleinverkauf bei: H. Urbach, D 3, 8, Planken, (1 Treppe). seesy - Telephon 3868. -

Cutlaufen

1 gelber Spiker aufen. Aburgeb. gegen

Gin icotifd, Coaferbund entlaufen, io: il. weine Abieichen

Geldverkehr.

Geld-Darlehne bis 500 M. gib Frieke, Bankgesch, Hamburg inneberg, gegr. 1890. Auch er edige prompt alle in das Bunk-sch sollsgende Geschlifte. Gelb fot, ju 4, 5, 6 Grog, an ; einzig jed Dobe a. Schulbi Bechl, Smoth, Lebentvoerl., at ofel, Berlin, Motimellitt, b.

Doppelfig, Bureautifd (Dir mifen gefucht. Offert, unt. Bet Gen noch gut erhaltener

Saffenschrank mittleret Größe in fonlen gelucht. Offerten unter P. W. Ber. 25760 am die Groed. D. El. Schnapp.

Karren jum Sahren von Roblen

ju faufen gesucht. Off. unter Rr. 57429 beford, bie Erpeb, be. Bl Gebrauchter Coutorabichius

un faufen geincht. Mittellungen unter Bir, 257Bs au die Erpedition bis, Blattes.

Zu verkaufen.

Geschäftshaus in allerbefter Lage, mit großem Labentofal für ebes Wefchaft geeignet fof. billig abgug. Unfr. erb. v. Celbitreff. u. 92r. 4863 a. d. Grp. d. BL



5 Mark und mehr per Tag Gesticht Personen beiderist Ge-schliehts tum Stricken auf unserer Ma-schlie. Einf. u. schnelle Arbeit das gause nötig, Entfernung tut nichte zur Sache wir verkauf, die Arbeit, O. Kunau & Co. Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 49, 3879

Mittelgroßer Raffenichrant, Schöner Sefretar billig mueit. 400 U. 6, 16, 2 Er.

Um gent. Maffenichrant, 10 G 2, 19/20.

Divans (neue) vertauft für 30 Blart. 48fu

ju verf. Datbergfer, 28. 4701 1 Labenthele, 1 Steipent, 1Chiff, 1 Usaicht, m. Spiggelouft, 2 Abybarmatragen, 1 W. Freilauf, 4570 & A. &. Eot, Burn 1/2, resti verfault Pfand: Bicking the gold u find Ubr.

Ringe, Blotte, Geberbelt, u. D. un Beter Dace, Brinnen, M 4. A. Legro n. eine großere Rinderhademanne an off. L. 18, 14, 2. Grod. 4700

Laden-Einrichtung, Smränke

u. f. w. binig ju berfaufen. 25781 W 2. L. 1 Errope. Marten : Zamming, arunter febr feltene, ju perfaufen

Abbruch, 0 7, 1 Dr. Baffermann'iches Sans) Boubols ic. billigit ju vet

2 Steurrauficherseftede (noch neu) 2 billig ju vert. I 2, 12, 1 Er. em. Sine Bartie Gierfiften,

Siroh u. hotimolle bill. abem 15751 D. Meifet, II 3, 7 Fahrrad

[shr gut erhalten, jaß neu, billig
ju verkaufen. 25788

Meerfetdite. 35, dib., part., t.

bin franzonides Billard Dorfeiber), febr billin, jowie ein jut erbalteibed Damenrad billig ju werfaufen. 4824 Rabered U.a. 16, Birtichait,

Gu Damenrad in vertouten.

4528 M. I., &, bartere.

Gut erbaltener Kinderwagen billig in perfanten. 4848
Windedftraße 28, 2, St. Weifer Geibenpudel

Jungbufchftr. 28, Wirticoft.

Fudswallad

81/3 jührig, 1,68 m groß, Truppen und Strafenfromm, befonberd für Rompagnie Chef gerignet, fcones fraftiges Bierd für mittleres Gewicht, preisnert ju verlaufen. Bu erfragen OffigiereRafino, Gren.-Reg. 110, Mannbeim,

Stellen finden Gefucht Brov. : Reifende,

Hausierer, Agenten, bei hoben, Berbienit, Die u. E. C. 2263 an Rubolf Moffe,

Elotte, redege= wandie herren

für ben energifden Bertrieb bes befannteften und beiten faus-nanntigen Wertes, neue An-age, Poris 10 u. 20 Ret. (Zeilganitigen per vier ind anger-alle gefucht. Dobe Einmahmen. fluch Prebeierweit Beriont. Bornellung: Schiofhotel, Jino wer No. 6. 6—8 Abr nachm.

Herrschaftl. Diener, lebig, mit guten formen, gewandt im Gervieren, jum 1. Juli ge-fucht. Offerten mit Reugung abiebrutten, Lebenstauf und Lobimiprüchen, event. Bhotographi mit. Ar., 4881 a. b. Erpeb, b. Bi

Jüngerer Commis Stenographie. u. Schreib. mafdinen- (mögl. Remington) fundig gum fofortigen Gintritt gefucht. 25762 Metallichlauch-Sabrit

Pforzbeim.

Spedition.

Für internationaled Spebitions-burcon in Mannielm wird an-gebenber

gefnitt, fonn event, fofart er olgen, - Bewerber mit icone banbichrift u. Einfahr, Berechtig aben ben Borgun.

Offecten eingnreichen under fir, 25787 an big Erpeb, b. 21 Vertreter gesucht

bon einer Sausepothefen-Rabril, it bei Drogiften, Dobelhand: lern und Luxuewaren : Ge-Rariorube i. B. erbeten. 405'

Ber tofort gefnicht; 2 tfichtige Echtoffer 2 tugtiger Schwied 2 begindetundige Pader 1 Laufburiche Mitter felbfandigt Monteum.

Allgemeine Elektrizitäts-Geseilsch. Mannheim, de 7, 24, Tücht. altere Schloffer,

Dreber und Widler fucht ju fofortigem Gintritt filr Dampfturbinen u, Dynamoban Gefellichaft für eleftrifche Induftrie, Rarieruhe i. B. ballerer, teibite. Schloffer int Ban- und Belanterarbert fotorigelucht. 62 6, 21. 4700

Tüchtige felbständige Monteure

für Alufaugsbau jum foforilgen Gintritt gefucht. 25763

Saarbruder Bebegengfabrit Raufmann & Beinberg, Coffontaine b. Snarbraden 2 Bonillone joj. gejucht. Briebr. Reichert, Boffbaltere Ein tüchtiger Frafer and

Bauidreiner gejudt. 25761 &. Brenneis, S 6, Gin framger Sausburiche, n fofort gefucht. 25760 niffen fofort 3. Brenneis, 8 6, 11.

perfett in ber Stemographie in event, fofortigen Gintri

Offerte mit Angabeber Gebatis anfprilde ju richten u. Rr. 25708 un die Expebition dis. Blates Taillenarbeiterinnen

opert graucht. Büglerinnen

Ladenfräulein, Wädchen für leicht Arbeit grlucht. 4876 Grüns Fürberei Fo, ta. Orbenti. Madden, bas gu ochen fann, Sansarbeit verfieht u eine Sen, in beff. Saus p. fof

Wer beff. Dienieperfonal fucht wende fich an 25456 Frau Raichen Dirid 19me.,

Beffere Madden finden gute Stellen burch Frau Ratchen Sirich Biwe., U 4, bn. 25460 Gin befferes Dienftmaben : 671. Baneb. auf 1. Juli gelu

Gute burgerliche Röchin, mmermabden, Mabden in Brau Schneiber,

Gontarbitrafte 31, 3. Ctod. Gin breves Madden framitie auf 1. Juli gefucht. Rab. Ber- gunftigen Bebingungen gu verm. malter Donfel, Friedrichspart. 20209

bin brut., indert Wiadenen per S 5. 4b Baben u. Mobiling in u. 4810 acfutt. & 2. c. Edlaben. 4818 Mun. Rimmermobgen, bas naten und bilgein fann, gelicht, 4869 28 T. 68, parterre.

Ordenti, Madden in alle irbeit min 1, un gejicht, 5765 Sebeifter, 3, 4, Sied. Ber I. Jan

befferes folid. Dadden gelucht bas bitigerlich fochen fann, Raberen F 2, 8, Laben. 23774

Gine tüchtige, alleinftebente Grau jur Reinhaltung ber Solfaume gegen Freigabe ber 2006 nung foiort geincht. 25709 Maberes T' 1. 3, 3. Stod.

DESCRIPTION OF THE PERSON OF T Addinnen, Buffentl, Servin ramein, Allein, Jimes, Rinber-hange n. Ruchenmadd, gel. Bureau Gipper, T t. 13.

Wirtschaften. Wirt

gesucht.

Gur bas Reftanraut in unferen Gewerpeimul , Menbau abige Birtefente. Raberei Mannheimer Afficenbrauerei

Stellen suchen.

50 Mk. demjenigen, welcher einem foliben verheitat Wann mit besten Zeugwisen n Empfehlungen eine sichere Stella felt ale Burraublener, Raf Bertramensposten. Ranton eitellt werben. Dij. unt. Ur. 4704 nu bie Erved. b.

Maidinen-Tedniler. 25 3. alt, mit Bureaue und Betriebepragie, and in Gletvicitätswert tätig gewefen,

Seimner, Anreifer. Bengniffe gur Grife. 4050 Geft. Unerhieten unter A. 676 , M. au Rudoff Moffe, Mannusmarts, mit guten Bengn., in fache in fantt. Arbeiten erfabr., icht bolbige Stellg. Bit erren. ucht balbige Gielig, Bu errag. Bangfrage 4, 1 Er. noch. 4888

Deantein, 25 3., gute Leitigu.
D faute feith, Konbetorer Aufen,
fucht per 1. Juli Sieffung.
Diert, unt, E. esse a. b. Erpeb.
Gen ann ord. Madchen, weld,
ichen in Bereichaftst. ged. bat u.
de feinere Kinge felbitant. verl.
ucht Stell in nur Grintl Danie
aus i. Juli, Off. unt. Br. 4862

Mietgesuche.

unges finberl, Ghepaar ung em weifl. Sinbiteile. Geft. Offerien unter fir, 26728 ir bie Erpedinon bie. Bite.

Wohnungs: Geinch. Sine Beamenfamille (9 Be acht eine Bohnung von 4 Bi m 2. Stod, in ber Rabe | apperfalls ob. ht. Gelufirde. Dubich mibliertes Zimmer in ber Rabe u. O 7 ben einem Raufmann per 1. Juli gefunt. Angebete erbeten unter Rr. 4828 an

bie Grp. birjes Blattes, 1—2 Zimmer ofort ju nueten geincht. Röh. **Broufte. 1,** im Bon gebilbeter an mit Benfion gefucht am lie b. eing, Bame im oftl. Stabtreit Offert. u. Ro. 4829 a. b. Groeb

Bureaux.

Repplerurage 17/19. Edone Bureaus mit fleiner

Läden.

06, 3 deibelbergerftraße, beimit, fconer moberner

Friseurladen

mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Für Anfängar Nih B. Tannenbaum, P 5, 12, Lisgenschafts-Agentus, Tel. 1770, 25509

Laden totomate u. B frindren n. Ruche ver 1. Nun. in n. 4847 Nab. Abe nhamerit, 52, 2. St Un ber haupiftrage in Schwen. ingen, im Renban Carl Theobor-Strage Rr. 15, ift ein ichoner Laden mit 2 grot. Schaufenlten, für Aletber ober Schubgeichaft ge-rignet, foforf zu vermieten. Raberes bafelbit. 25094

Magazine E 6, 4" Magazin z. verm

Schöner Lagerraum (Nordlicht), B. Tv., in welches Birrenu singerichtei werdes kann, 180 qm., mit elektr, Licht Zentralheing, Gas u. Wasserleite Sah, Friedrich Karistr. 4. pro-

Wohnungen.

C 8. 6 3 Simmer n Rache n. Dermirten. Rab. 2. Slock Iso'l D 3, 4 1 Jammer it. Ruche mielen. Maberes Cabra. 28442 F7, 13 200 .. 3 .. Muche m.

th 4. 17. hinterband, 2 Bimmer u. Ruch in verm. Rab. G 4, 15. 25442 18 verm. Nat. 6 4, 16. 2543

G 6, 20 fleme 2 Simmers
an richige Leute pa verm. 4867

H 1, 14 Mountinger v. 7, 3

H 1, 14 v. 5 Sim. n. 808.
pre 1. Juli 10 v. Rád. Vichientoreas Victoriacoplay 10. 25722

K 2, 18 4. St. 4 Sim. Radie
11 n. Rád. 4. St. 1. 4783

L 13, 16 L. St., 2 Sim. nehi
Ráderes parteixe. 4846

Moberes parteixe. 4846
M 2, 1 Berein Umings ber
Drepins find bereit bist, Ramie
im 2, a und 1/2 4 Stod als
Evohungen ober Gefchältsräume Raberes Briebrichsplan 3, 1

P1, 2, Breitestrasse.

Wohning, 4 Treppen boch 4 Bimmer nebft Bubebor auf 1. Juli ober fpater ; permieten.

R 3, I Ein grosses Mansarden-simmer und Küche au vermieten. 2073f Naheres & &, 17, part R 6, 66, part., gr. S. u. Rache

5 6. 29 Cine icone 6 gene-Bohnung.

6. Stod mit Bab und allem Bubeder zu vermieten.

28870

S. 6. 37 3 Simmer, Anche
S. 6. 37 und Sab zu vers mieten.

25434

2, 22, 2. Stoff, 5 Jens, u. Ruche j. v. Rah. 2, St. 4051 U 4, 18 2. St., nen bergericht. Rabbe auf 1. ob. 18. Juli 3. v. 421

Dalbergftr. 10 3 Bim. n. Minte Friedrichsring 2a Siod, eieg, & Fin. Bohnung it Zubehör auf lofort und Stod: eleg, f-Kim. Bohnung it Zubehör ab i- Juli zu verm. Rab. Friedrichthal &, I. 4842

Friedrichsplat 9 riegante Wohnungen, 4. Stod. Nabered Friedrichtplat 3, L.

11. Querfir. 49 gide Bruchner nlies ven, t Treppe bo ch, in beft, hanfe au rub Leute obne Arnber mit feper, Gingang sofort en ver glietn abgegeben werben. 4887 mieten. Raher. C 3, 21/22.

Mbeindammftr. 41, 1 Jim. Ruche u. iep. Abort, mit Gladabicht. an rubige anfländ. Leute in vermieten. Pheinbammfir. 76, Neuban, 14 gene niopnungen in, Speife tam, Bab- it. Maddenzim fant 1. Offiober ju verm. 4851 Reerfelbitt, 24, im Laben.

Rheinvillenftt, 5, mer - Bobnung, I Ereppe, per folort gu permieten. Rab part. parto Sedenheimerfte. 8, 1 Ereppe, 2 Zimmer und Rache und 3 Zimmer u. Rüche zu derm. genheres U L. Z. n. St. 4777

Möbl. Zimmer.

B 7, 10 1 Er., ich, Wahns an beff. Geren fof. 3. pm. 25604 C 3, 18 % St., eleg. mobil. C4.15 5 2r., em qui mobil.

D 5, 3 2 Tr., hochf. Zim mit 1 Betten u. Zim, mit 1 Betten u. Zim E 1, 8 I Trempe, indit mobil. D 5, 6 ein ichon mobil, finn. D 5, 7 fcon mortiered. 3 immer fafori, 11 berm. 15587 E 5, 12 B Et., 1tht. mobil.

F 5, 22 1 Tr., ein möhl, Eim.
bet einz. Dame an selldes
Fränlein zu vermieten. 15750

F 7, 20, 3. Stock 2 gut nieblierte Simmer, Wohn-nub Schlaftmmer eventuell mit Alabier, in befferem Daufe ber 1. Juli ju vermieten. 25768 G 3, 7 8, Grage, en gut mobi.

H 2, 8

part., rechts, I fcon mbl. Bim. 311 verm. 25206 H 4, 14 fl. &t., undf. Sim.

K 1, 11 Dochart, unt Sorund. Rim., Galon u. Schlafigm.

an beil, foliben herrn jotort ob.
iputet zu vermieten. 4556

K 1, 20 8 Or. t., out mbt.
K 3, 29 8 W., wild Bein, für
K 3, 29 18 W. fof, ju v. L 14, 8 2 It, unbich mobile

04,13 71. mobl. Rim, fof, ju verm. 1960. 0 5, 1 2 Et, v. Schon mobl. Bimmer ju vorm. 1979

0 5, 45 2 Treppen, redis, ichin mbbi. Simmer in permisten. 25392

O 6, 2 Sim, lot, in per, and P 4, 12 3 Tr., schön mbbi. groses Zimmer für od. Il Herren su verm. 4874 Q 1. 19 ant mobil Beminer Q 1, 19 gur mobil. Esopu-u. Detten fir betmieteir

Q 7, 6 mon mobilires großes 3 Er., 1 gut mobi. R 1, 16 eo. mit guter Beng, nuch gefellt gum 1. Ind in verm. 4696 R 6, 6a gim, per fofart preiswert zu vermfetin. 4801 S 6, 8 3 2x, v. 10, mobil.

S 6. 42 1. Zr. r., 1-2 (chon ober obne Benfion fof, ju o, and U 4, 16 4. St., (bei Menner) U 4, 16 moot. 3tm. jabres nuonicht (am Ring) ist per 1. Juli zu vermieren. 4838 Gentardplat 6 2. St., gut mbi. aus 1. Sub su verm. 4856 Kaiserring 40 schön möhl.

Ruprechtstr. 18, fein mabl. 3immer 1 Treppe I. ev. fof. ju uerne. 25178

Rheindammstr. 11 2. St. Ifs., gut möbl, Jimmer jojart ju vermielen. 4889 Sedenheimerfte. 8, 1 Er. freie Andi, 1 mbt. gim. ju v. 4849 Tullafir. 21 # Ex. vin-a-vin ber eleg mobil. Bimmer, ep. Wohn-u. Schlaffim. u. 1 fecres j. v. 38744 2 (m. 1chon mobil. Zimmer Umit freit Audficht, p. for. in vern, dafelbit 1—2 Gern Mittage und Worndiffe. 2022. Gut mibl. Zimmer mit gener ut mibl. Immer. 31 verm Penfinn auf I. Ang. 31 verm 244 N C, 28, 1 3r. Gut möbticetes

MARCHIVUM

Ebangelifdebroteftantifde Gemeinde. Rutherfieche. Donnerstag, ben 15. Juni, abenbe 8 Uhr: belfinnbe, Bert Senbeplarrer Rlein,

Barberei Printz. som

Großh. Sof- u. Väätionaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. Juni 1905. 47. Yorftellung aufer Abonnement. (Borremt D.)

Brites Gafifpiel bes herrn Albert Baffermann bom Leffing Theater in Berlin.

Ren einftubiert:

Shaufpiel in 6 Aufzugen von henrit 3bfen. Rach ber ne Befammtausgabe von Branbet, Glies und Schenther. In Sgene gefeht von Regiffeur: Sugo Walter,

Berfonen: merle, Bertbefiber und Großhanbler Geraft Berie, jein Coin Botoganisere Groger Berie, jein Coin Der alte Groat Gidmar Efbal, fein Coin, Photograph Gena Efbal, Djalmars Gattin Deproig, berem Lochter Grau Gorop, Dansbullterin bei Gros-hanbier Werte Bentug, Argi Groberg, Benthalter - Literbug Groberg, Benthalter - Betterfen, Bebienter bes Grobbanblers . Leulen, Lounbiener din beleibter berr din Bert mit einer Glabe Gin farglichtiger herr meiter Dect. Shaimar Gibal Mibert Baffermann.

Chriftian Edelmann. Ella Edelmann,

Galle und Lohnbiener. Der erfte Aufzug ipieit beim Groftandler Werle, bie vier jolgen bem Aufzüge beim Bhotographen Etbal.

Raffeneröffnung 1/27 Uhr. Aufang 7 Uhr. Gube 10 Uhr. Rach bem 3. Mufguge findet eine größere Paufe ftatt.

Grofe Gintrittepreife.

Im Grobh. Boftheater. Breitag, 16. Juni 1905, 54. Borfteng, im Abonnement D. Der Waffenschmied.

Romijche Oper in a Afren won II. Borping. Anfang 7 Hhr.

Kolosseumtheater Mannheim. Donnerotag, 15. Juni, 8% Uhr: Ein Rabenvater. Schwarf in 3 Afren von

Samstag, 17. 3mi 1905, abends 1/.9 Mbr Bei gunftiger Witterung im Garten,

bei ungunftiger Bitterung im Ribelungenfaat

ausgeführt von bem gesamten Trompeterkorps des 2. Rhein. Husaren-Reg. No. 9 aus Strassburg I. Els.

Direttion: &. Stimming. Minteittefarten 40 Mfg. Raffeneröffnung 8 Uhr.

Bienn bas Konpert im Ribelungenfagt fattfindet, find außer ben Gintrielffarren von jeder Berlon über 14 Jahren die vorschrifts-mäßigen Eintahfarren a 10 Biennig zu löfen.

Barverfanf in ben Sigarrengeschäften von Angus Aremer, Paradepind. A. Strauß, K. 1. 18. J. Geift, L. 1. 2. Gg. Domsmunder, P. 7, 14a und R. 1, 7, A. Preeddach Rachft, K. 1. 6. E. Keffelheim, D. 6, 7, Ph. Krau, L. 14, 7, R. Gehrig, O. 3, 4, F. Setry, Minefalt, Ar. 9. J. Ludwigshafen bei P. Grai, Albanarchinis 41.

Friedrichs-Park. Sountag, 18. Juni 1905

Zwei Konzerte

Bad. Leib:Grenadier-Neg. Rarlornbe, Direktion: Adolf Boettge.

Ballhaus, Schlossgarten.

Beute Donnerstag, Grosses Konzert

ber Rapelle Betermann. Direttion Berr Rapelimeifter 2. Beder. Anfang 8 Uhr. Entre 30 Pfg.

Rheimpark. Econites Garten-Reftaurant.

Terraffe mit prochtvoller Audficht auf ben Rhein. Jeden Sonntag und Donnerstag = große Konzerte. =

Empfehle meinen Bürgerlichen Mittage- und Abendtisch in und außer Abonnement. wer Sochachtenb! der Besitzer Jackel.



Engelhorn & Sturm

Strohmarkt

Grösstes Spezialhaus für

- fertig und nach Mass. -

ngelhorn & Sturm, Mannheim Engelhorn & Sturm, Mannhelm Engelhorn & Sturm, Mannheim



l. Ludwigshafener Parkfest

am Sonntag, den 18. und Montag, den 19. Juni 1905 in dem herrlich am Rhein gelegenen Stadtpark®

Jfülzisches Wolks-te

ersten Ranges.

Vorjähriger Besuch: ca. 80000 Personen.

Sehenswürdigkeiten aller Art. Große Rongerte. Liedervorträge. Sportliche Berauftaltungen durch Radjahrer und Anderer. Staliener-Gruppen. Tangbeluftigung. Braten eines gangen Dofen am Spieg. Gludehafen. Rutichbahn. Thontanbenichiegen. hundewettreunen, veranftaltet vom Berein ber Sunbefreunde, Champagnerhalle. Raffee- und Baffelbuden. Bier bom Jag. Gute offene Beine unter Controlle Des Festausschuffes. Im Parkrestaurant, betrieben vom Berein filt Frauenintereffen: Borgugliche billige Regies Glafchenweine und talte und warme Speifen. In ben Partpavillone: Beranftaltungen ber Damen bee Bereine für Franen-Intereffen n. f. w. n. f. w.

Nur reelle billige Preise! (Keine sogen. Bazarpreise.)

Der Ertrag findet für Wohlfahrtszwecke Verwendung! Eintrittsprois: Fur Erwachsene 20 Bf.; fur Rinder über 10 Jahre 10 Bj.; Rinder unter 10 Jahren frei. Unterkunft für Fahrräder.

Die verehrliche Ginwohnerschaft von Lubwigshafen, Mannheim und ber engeren und weiteren Umgebung, fowie alle Freunde einer zwanglosen, gemütlichen Unterhaltung labet boflichft ein

Der Parkfest-Ausschuss:

3. 1.: Krafft, Bürgermeister,

Borfitenber.

Kart-Fest Ludwigshafen a. Rh.

am 18. und 19. Juni. Empfehle meine, in nächster Rabe ber Rutschbahn und Tangbelustigungs: Playes gelegene 4835

fowie auch mein großes Garten-Reftaurant

"Prinz Luitpoid"

am Quitpolbhafen (mitil. Drebbrude) 700 Ginplabe Brimg Musichant von Getranten! Borgagliche Riiche. Gule Bebienung! Bivile Breife

Bu recht gablreichem Befuche labet freundlichft ein Simon Winkelmann. Telephon 98.

Wirtschaftseröffnung u. Empfehlung. Areunden und Befannten, fome verehrlicher Rachbaricaft jur gell. Mittellung, bag ich bie Wirtfchaft

Schwehingerstraße 160

Um ameigien Bufpruch bitter

Moam Moch.

Meckar=Dampfschiffabrt.

Regelmäßige Sabrten gwifden Beitbronn-Betreider Mannheim und gurud, stein Berrlicher Maiurgenuß! Schiffe und rudfahrtarten swiften obiger Strede, murtt. bad. Rundreischefte und gusammenfiellbare Sahrscheine gur wahlweisen Benühung auf Schiff u. Babu jugelaffen it. Tarif. Rilometer-Abannements, 200 km à W. 12 50, 800 km à M. 8. für Familien- und Geschäfts-Angebörige sowie geschlöffene Geseuschaften, Restauration mit Regieweinen Fahrvläne u. Kilometerbeste durch des Kellbevanner Schlisahrts-Commis-

Haushaltungsichule des Badifchen Franenvereins, Ableilung I Berrenfir. 39 in Marldrube.

Eim I. Ceptember 1905 beginnt ein neuer balbifbeiger Sampifurb in bem eigene zu biejem Imde errichteten, allen gefundentlichen Auforderungen entsprechenten Sante. Borguglicher Rocunterricht. - Birticaftliche Mus-

bilbung in allen Gebieten bes Sauswejens.

Sunswirtigatibe Buchibhrung. - Borbereitungeturs für Sonohalumablebreitunen Stimmat. Berner beginnt am 1. Ceptember in ber Sansbaltungs. e, in belogibeiter Ruche, eint nemer biet monafticher Rochfturs biele in Ruis werden fowe t est ber Runin genantet, nich Ben

Sanningen und frustumt beim Borftanb Gartenftrage 47 und in ber Sansbaltungbidnie erhaltlich. Der Borffand ber Abteilung I.

JNO.WERNER&CS -MANNHELM BODENLACKE Pat anti geach Marks Hariglanz-BODENWICHSE sariat, K3, 16 und Derrn A. Kremer im Pfälzer Hof, Mannheim für Parket & Linoleum. befall verkauf abrik bit 6 7 12

Seltenes Angebet 600 Meter beffere Berrennone

offeriere, jo lange ber Borrat reicht, à Wit. 4.— per Metr. 21488

August Weiss, E 1, 10, Marftftrafer.